

ABUS Analog HD Videoüberwachung Hybrid Rekorder TVVR33600 / TVVR33800



Bedienungsanleitung lokales Benutzerinterface (Basisanleitung)

Datum: 01.10.2019

Firmware: 3.6.30 Build190718

Diese Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise zur Inbetriebnahme und Handhabung.

Achten Sie hierauf, auch wenn Sie dieses Produkt an Dritte weitergeben.

Heben Sie deshalb diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Eine Auflistung der Inhalte finden Sie im Inhaltsverzeichnis mit Angabe der entsprechenden Seitenzahlen.

Wichtige Sicherheitshinweise	5
Symbolerklärung	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	5
Allgemein	5
Stromversorgung	5
Installation	6
Kinder	6
EU-Richtlinien	6
Kompatibilität	7
Allgemein	7
Maximale Auflösung je Format	7
Kompatible Software	7
Hybrid Modus	7
Voralarm-Speicherung	7
Videosignalverlust	7
Externe I/O-Anschlüsse und Verdrahtung	9
Allgemein	9
Audio-Anschlüsse / 2-Way Audio	9
Einführung	10
Allgemeine Informationen	10
Gerät starten	10
Bildschirmtastatur	10
Gerät ausschalten, sperren, neu starten	11
Einrichtungsassistent	12
System einrichten	12
Systemzeit-/und Datum	13
Netzwerkeinstellungen	13
Festplattenverwaltung	14
Kameraaufzeichnung	14
Live-Ansicht	15
Livebild Allgemein	15
Livebild Funktionsbereiche	15
Bedienung Menüleiste	15
Steuerung der Multiview Ansicht	15
Bedienung Aktionsleiste	16
PTZ-Steuermenü	16
Aufnahme Status	17
Rechts-Klick Menü	17
Wiedergabe-Ansicht	18
Wiedergabe Allgemein	18
Bedienung Aktionsleiste	18
Playback-Steuerung	18
Smart-Suche	19
Audio Steuerung	19
Export Funktionen	19
Export Verwaltung	20
Bedienung Zeitleiste und Kalender	20
Bedienung Kameraliste	21
Auswahl Wiedergabe-Typ	21
Wiedergabe: Dauer	22
Wiedergabe: Ereignis	22

Wiedergabe: Markierung	22
Wiedergabe: Subperioden.....	23
Wiedergabe: Externe Datei	23
Wiedergabe: SMART	23
Info Menü	24
Info Menü Allgemein	24
Einstellungen.....	25
Einstellung Allgemein.....	25
Einstellung: Konfiguration.....	26
Konfiguration Allgemein	26
Allgemein	27
TAB Allgemein.....	27
TAB DST Einstellungen.....	27
TAB Weitere Einstellungen	27
Netzwerk	28
TAB Allgemein.....	28
TAB ABUS Link Station.....	29
TAB DDNS	29
TAB NTP	29
TAB Email.....	29
TAB NAT	30
TAB Weitere Einstellungen	30
Alarm.....	30
TAB Alarm Status	31
TAB Alarmeingang	31
TAB Alarmausgang	31
Verknüpfungsaktion	31
TAB Trigger Kanal.....	32
TAB Zeitplan aktivieren	32
TAB Verknüpfungsaktion.....	32
TAB PTZ-Aktion.....	32
Liveansicht	33
TAB Allgemein.....	33
TAB Anzeigen.....	33
Ausnahmen.....	34
Benutzer.....	34
TAB Lokale Konfiguration.....	35
TAB Remote Konfiguration.....	35
TAB Kamera-Konfiguration	35
Einstellung: Kamera	36
Kamera.....	36
TAB Signaleingangsstatus	36
TAB IP Kamera.....	36
TAB IP Kamera Import/Export.....	37
OSD	38
Bild	38
TAB Bild Einstellungen.....	38
TAB Kameraparametereinstellung	38
PTZ	38
Bewegung	39
Privatzone	40
Sabotageüberwachung	40
Videoverlust	40
VCA.....	40

Videoqualitätsdiagnose	41
Einstellung: Aufzeichnung.....	42
Aufzeichnung Allgemein	42
Zeitplan	42
TAB Aufzeichnung/Sofortbild	42
Parameter	43
TAB Aufzeichnung.....	43
TAB Substream	44
Erweiterte Einstellung	44
Urlaub.....	44
Einstellung: HDD.....	45
HDD Allgemein	45
Allgemein	45
Erweiterte Einstellungen	46
TAB Speichermodus	46
Manuell.....	48
Manuell Allgemein.....	48
Aufzeichnung	48
Alarm	49
Manuelle Videoqualitätsdiagnose	49
Video Export	50
Video Export Allgemein.....	50
Dauer / Ereignis	50
Wartung.....	52
Wartung Allgemein.....	52
System Info	53
Log Information	53
Import / Export	53
Update.....	53
Standard.....	53
Net Detect	54
TAB Datendurchsatz	54
TAB Netzwerkanalyse	54
TAB Netzwerkstatistik	54
HDD Detect.....	54
Festplattenstatus überprüfen.....	55
Störungsbehebung	56
Entsorgung	56
Hinweis auf die Elektro- und Elektronik Altgeräte EG-Richtlinie.....	56
Hinweis auf RoHS EG-Richtlinie.....	56

Wichtige Sicherheitshinweise

Symbolerklärung

Folgende Symbole werden in der Anleitung bzw. auf dem Gerät verwendet:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Warnung	Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit.
	Warnung	Warnhinweis auf Verletzungsgefahren oder Gefahren für Ihre Gesundheit durch elektrische Spannung.
	Wichtig	Sicherheitshinweis auf mögliche Schäden am Gerät/Zubehör.
	Hinweis	Hinweis auf wichtige Informationen.

Folgende Auszeichnungen werden im Text verwendet:

	Bedeutung
1. ...	Handlungsaufforderung/-anweisung mit festgelegter Reihenfolge der Handlungsschritte im Text
2. ...	Handlungsaufforderung/-anweisung mit festgelegter Reihenfolge der Handlungsschritte im Text
• ...	Aufzählung ohne festgelegte Reihenfolge im Text bzw. Warnhinweis
• ...	Aufzählung ohne festgelegte Reihenfolge im Text bzw. Warnhinweis

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie den Rekorder ausschließlich für den Zweck für den es gebaut und konzipiert wurde! Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß!

Dieses Gerät darf nur für folgende(n) Zweck(e) verwendet werden:

- Dieser Rekorder dient in Kombination mit Videosignalquellen (Kameras) und Videoausgabegeräten (TFT Monitor) zur Überwachung von Objekten.

Hinweis

Die Datenspeicherung unterliegt länderspezifischen Datenschutzrichtlinien.

Weisen Sie Ihren Kunden bei der Installation auf das Vorhandensein dieser Richtlinien hin.

Allgemein

Vor der ersten Verwendung des Rekorders lesen Sie bitte die folgenden Anweisungen genau durch und beachten Sie alle Warnhinweise, selbst wenn Ihnen der Umgang vertraut ist.



Warnung

Bei Schäden die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung verursacht werden, erlischt der Garantieanspruch.

Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!



Warnung

Bei Personen- und/oder Sachschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung.

In solchen Fällen erlischt jeder Garantieanspruch!

Bewahren Sie dieses Handbuch sorgfältig als zukünftige Referenz auf.

Wenn Sie den Rekorder verkaufen oder weitergeben, händigen Sie unbedingt auch diese Anleitung aus.

Stromversorgung



Warnung

Beugen Sie Datenverlust vor!

Verwenden Sie den Rekorder nur an einem Gerät das stets an einer Unterbrechungsfreien Stromversorgung USV mit Überspannungsschutz angeschlossen ist.



Warnung

Modifikationen des Gerätes führen zum Garantieverlust.

Installation

- Vor der ersten Installation alle Sicherheits- und Bedienungshinweise beachten!
- Öffnen Sie das Gehäuse nur zum Einbauen der Festplatte.
- Installieren Sie die Software ausdrücklich nur auf dafür vorgesehenen Geräten. Andernfalls kann es zu Schäden am Gerät kommen.

Hinweis

Kompatible Geräte:

- HDCC90001
- HDCC90011
- HDCC90021



Warnung

Nehmen Sie im Zweifelsfall die Installation nicht selbst vor, sondern überlassen Sie diese einem Fachmann.

Kinder

- Elektrische Geräte nicht in Kinderhände gelangen lassen! Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können mögliche Gefahren nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können bei Verschlucken lebensgefährlich sein.
- Halten Sie auch die Verpackungsfolien von Kindern fern. Es besteht Erstickengefahr!
- Dieses Gerät gehört nicht in Kinderhände. Federnde Teile können bei unsachgemäßer Benutzung herauspringen und Verletzungen (z.B. Augen) bei Kindern verursachen.

EU-Richtlinien

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Niederspannungsrichtlinie (2014/35/EU) sowie EMV Richtlinie (2014/30/EU) und RoHS Richtlinie (2011/65/EU). Die Konformitätserklärung ist zu beziehen unter:

ABUS Security-Center GmbH & Co. KG
Linker Kreuthweg 5
86444 Affing
GERMANY

Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrenlosen Betrieb sicherzustellen, müssen Sie als Anwender diese Bedienungsanleitung beachten!

Lesen Sie sich vor Inbetriebnahme des Produkts die komplette Bedienungsanleitung durch, beachten Sie alle Bedienungs- und Sicherheitshinweise!

Alle enthaltenen Firmennamen und Produktbezeichnungen sind Warenzeichen der jeweiligen Inhaber. Alle Rechte vorbehalten.

Bei Fragen wenden Sie sich an ihren Fachhändler oder Fachhandelspartner!



Haftungsausschluss

Diese Bedienungsanleitung wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Ihnen dennoch Auslassungen oder Ungenauigkeiten auffallen, so teilen Sie uns diese bitte auf der Rückseite des Handbuchs angegebener Adresse mit. Die ABUS Security-Center GmbH übernimmt keinerlei Haftung für technische und typografische Fehler und behält sich das Recht vor, jederzeit ohne vorherige Ankündigung Änderungen am Produkt und an den Bedienungsanleitungen vorzunehmen. ABUS Security-Center ist nicht für direkte und indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen. Es wird keinerlei Garantie für den Inhalt dieses Dokuments übernommen.

Elektrische Geräte nicht in Kinderhände gelangen lassen!
Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt

Kompatibilität

Allgemein

Die ABUS embedded Rekorder sind mit einer Vielzahl von Kameras und Zusatzkomponenten kompatibel. Achten Sie vor Einsatz dieser Komponenten auf Kompatibilität mit Ihrem Gerät und möglichen Einschränkungen in der Benutzung.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ältere Geräte nicht oder nur teilweise unterstützt werden.



Hinweis

Prüfen Sie ggfs. auf <http://www.abus.com>, ob weitere Informationen zur Kompatibilität mit Ihrer Kamera/Rekorder vorliegen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt den aktuellen Stand zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Handbuches (Q4/2019).

Maximale Auflösung je Format

Rekorder	Artikelnummer
TVVR33600	TVI: bis zu 4MPx* AHD: bis zu 5MPx CVI: bis zu 4MPx, IP: bis zu 6MPx CVBS: Support *3MPx Input ist nur für den ersten Kanal verfügbar
TVVR33800	TVI: bis zu 8MPx* AHD: bis zu 4MPx CVI: bis zu 2MPx, IP: bis zu 6MPx CVBS: Support *8MPx Input ist nur für den ersten Kanal verfügbar

Kompatible Software

Geräte-Typ	Artikelnummer
ABUS CMS	TVSW11000
iDVR Plus	APP12300 (iOS) APP12500 (Android)
ABUS Link Station Lite ABUS Link Statio Pro	APP12700 (Android) APP17850 (Android) APP12800 (iOS) APP12850 (iOS)
ABUS IP-Installer	TVSW12000

Hybrid Modus

Der Rekorder unterstützt sowohl Analoge Format als auch IP Kameras.

Im default Zustand unterstützt der 6-Kanal Rekorder 4 Analoge Kameras und 2 IP-Kameras. Der 8-Kanal Rekroder 4 Analoge Kameras und 4 IP-Kameras.

Sie können in den Kamera-Einstellungen jeden Analogen Kanal durch einen IP-Kanal ersetzen und so bis zu 6 bzw. 8 IP-Kameras in die Rekorder einbinden.

Voralarm-Speicherung

Embedded Rekorder besitzen im Gegensatz zu flexiblen PC-Systemen, eine für den Einsatzzweck angepasste Hardwarekonfiguration. Dies hat im speziellen Fall für Vor-Alarmaufzeichnungen zu Folge, dass nicht immer die gewünschte Aufzeichnungszeit erreicht werden kann. Maßgeblicher Parameter für die Vor-Alarmaufzeichnungszeit ist der zur Verfügung stehende Arbeitsspeicher. Embedded Rekorder verfügen, je nach Modell, zwischen 512MB-2GB Arbeitsspeicher um alle Hintergrundprozesse für alle Kameras zu verwalten. Für eine Vor-Alarmaufzeichnung müssen für jede Kamera individuell, abhängig von der Auflösung, Einstellung des Bit-Streams und Vor-Alarmzeit, die Informationen permanent im Speicher gehalten werden. Bereits bei Verwendung von 1080p Kameras ist ein Vor-Alarm Speicher von wenigen Sekunden schwer zu erreichen. Je höher die Auflösung der Kamera und je mehr Kameras am Rekorder angeschlossen, desto geringer ist die Chance genügend Speicher für alle Kameras bereitzuhalten. Da Modellvielfalt und Konfigurationseinstellungen, sowie Bewertung von aktuellen Bildszenen sehr komplex ist, können wir keinen verlässlichen Wert für die Vor-Alarm-Speicherung angeben. Verwenden Sie daher bei kritischen Kameras eine Daueraufzeichnung und nutzen Sie die Smart-Suche, um Ereignisse leicht herausfiltern zu können.

Videosignalverlust





Hinweis

Berücksichtigen Sie diese Information bei Problemen / Einschränkung und der Fehlersuche in der lokalen Livebild-Ansicht beim Betrieb des Gerätes.

Bitte beachten Sie das Ihr Rekorder durchgehend nach Videosignalen sucht und daher für jeden Kanal nachfolgendes gilt.

Ist keine Kamera angeschlossen erscheint folgende Anzeige am Monitor:



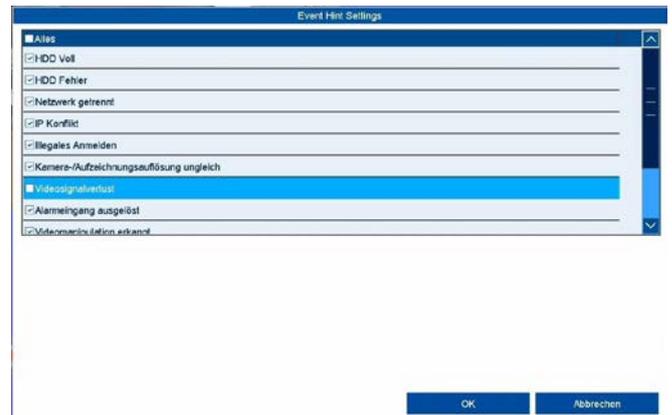
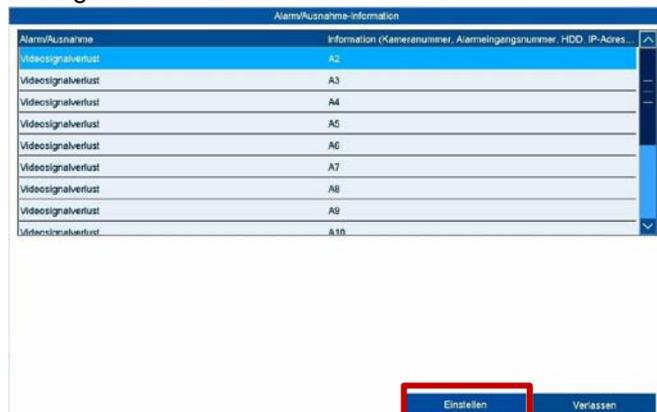
Diese Anzeige stellt keinen technischen defekt oder fehler Ihres Rekorders dar, solange an dem Kanal keine Kamera angeschlossen ist.

Zudem kommt es dadurch zu einem „Videosignalverlust“ fehler welcher im „Alarm/Ausnahme-Information“ Fenster aufgeführt wird.

Dieses finden Sie unter nachfolgendem Symbol:



Sie können die Anzeige von Videosignalverlust fehlern unter „Alarm/Ausnahme-Information-> Einstellen-> Videosignalverlust checkbox“ manuel deaktivieren.



Externe I/O-Anschlüsse und Verdrahtung



Allgemein

Die ABUS embedded Rekorder sind mit externen Schnittstellen zur Ansteuerung von Alarmkontakten, PTZ-Kameras, Keyboard- und Audiogeräten ausgestattet. Die Ausbaustufe der Anschlüsse ist abhängig vom Rekorder Modell. Desto größer die Ausbaustufe des Rekorders, desto mehr Anschlüsse sind in der Regel am Gerät vorhanden.

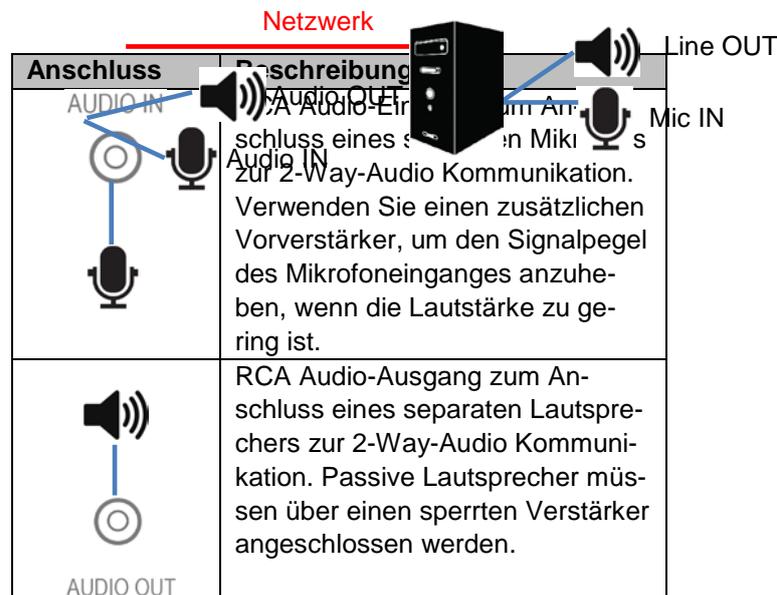


Hinweis

In der Kurzanleitung zu Ihrem Rekorder oder auf <http://www.abus.com> finden Sie in den technischen Daten die genaue Auflistung der externen Schnittstellen.

Audio-Anschlüsse / 2-Way Audio

Die Audio-Anschlüsse am Rekorder werden ausschließlich zur Remote 2-Way-Audio Kommunikation über eine Netzwerkverbindung verwendet. Dies kann entweder mittels Web-Oberfläche am Rekorder, über die ABUS CMS-Software oder über die iDVR Plus App erfolgen. Der Systemaufbau hierzu ist wie folgt:



Hinweis

Erfolgt die 2-Way-Audio Kommunikation über einen PC, müssen Sie sicherstellen, dass ein Mikrofon und Lautsprecher angeschlossen ist. Bei Ver-

wendung des Web-Browsers muss das ABUS Rekorder-Plug-In installiert sein, um diese Funktion nutzen zu können.

Einführung

Allgemeine Informationen

Dieses Handbuch beschreibt die Inbetriebnahme und Nutzung der ABUS embedded Rekorder über das lokale Benutzer-Interface.

Hierzu muss der Rekorder mit einem Monitor mittels VGA/HDMI-Schnittstelle verbunden werden. Verwenden Sie für die Bedienung die im Lieferumfang beiliegende USB-Mouse.



Wir empfehlen Ihnen die Ersteinrichtung über das lokale Interface durchzuführen, um Basiseinstellungen wie Netzwerkadresse und Festplattenkonfiguration vorzunehmen.



Hinweis

Stellen Sie sicher, dass der Rekorder mittels Netzkabel direkt an ihr CCTV-Netzwerk (Switch) angebunden ist. Verwenden Sie keine WiFi-Anbindung zwischen Rekorder und CCTV-Netzwerk, um eine bestmögliche Performance zu erreichen.

Gerät starten



Achtung

Das Gerät darf nur an die auf dem Typenschild angegebene Netzspannung angeschlossen werden!

Verwenden Sie zur Sicherheit eine Unterbrechungsfreie Stromversorgung USV.

Wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen wird, startet es automatisch und die blaue Status-LED blinkt.

1. Während des Startvorgangs führt das Gerät einen Selbsttest durch (blaue LED blinkt).
2. Der Startvorgang ist abgeschlossen, wenn die blaue LED dauerhaft blau leuchtet.
3. Abschließend erscheint der Einrichtungsassistent (beim ersten Systemstart) oder direkt die Livebilddarstellung der eingerichteten Kameras (nachdem der Einrichtungsassistent erfolgreich beendet worden ist).

Bildschirmtastatur

Wenn Sie mit der Maus auf ein Texteingabefeld klicken, erscheint die Bildschirmtastatur:



Bei reinen Zahleneingaben erscheint folgende Bildschirmtastatur:



Die Tasten haben die identische Funktion einer Computertastatur.

- Um ein Zeichen einzugeben, klicken Sie mit dem linken Mauszeiger darauf.
- Um die Eingabe abzuschließen, klicken Sie auf **Enter**.
- Um das Zeichen vor dem Cursor zu löschen, klicken Sie auf **←**.

- Um zwischen Groß- und Kleinschreibung zu wechseln, klicken Sie auf das umrahmte **a**. Die aktive Einstellung wird oberhalb der Tastatur angezeigt.
- Um eine Eingabe abubrechen oder das Feld zu verlassen, klicken Sie auf ESC.

i Hinweis

Beachten Sie bitte, dass die am Rekorder softwaretechnisch vorgenommenen Änderungen erst mit einem Klick auf „Anwenden“ / „Bestätigen“ akzeptiert werden müssen, bevor Sie den TAB oder das Menü verlassen.

Gerät ausschalten, sperren, neu starten

Klicken Sie im Hauptmenü auf Herunterfahren. Die Übersicht erscheint.



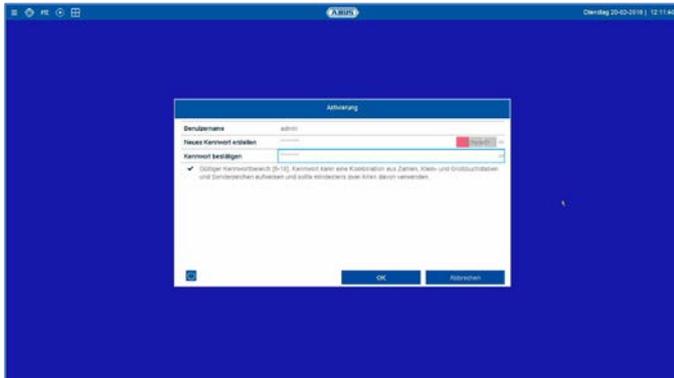
- Wählen Sie zum Ausschalten die Option **Herunterfahren** und bestätigen Sie die Abfrage mit **Ja**. Das Gerät wird ausgeschaltet.
 - Während des Ausschaltvorgangs keine Taste drücken!
 - Ziehen Sie nun den Stecker der Netzteils.
- 3. Wählen Sie zum Sperren des Systems das linke Symbol **Logout**. Die Benutzeroberfläche ist gesperrt, um in das Menü zu gelangen, ist die Eingabe eines Kennwortes notwendig.
- 4. Wählen Sie zum Neustart das rechte Symbol **Neustart**. Das Gerät führt einen Neustart durch.

Einrichtungsassistent

System einrichten

Der Einrichtungsassistent führt Sie durch die notwendigen Grundeinstellungen des Systems. Danach ist der Digitale Videorekorder zur Aufnahme und Überwachung eingerichtet.

- Vergeben Sie ein Kennwort welches dem Gültigen Kennwortbereich entspricht. Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir ein Kennwort der Klassifizierung „Stark“ zu verwenden.



- Benutzername: Standardvorgabe „admin“
- Neues Kennwort erstellen: Geben Sie ein Kennwort unter Berücksichtigung der Sicherheitsrichtlinien ein
- Bestätigen Sie das Passwort durch erneute Eingabe
- Vergeben Sie zusätzlich ein IP-Kamerapasswort mit dem IP-Kameras per Rekorder aktiviert werden können (Kamerazugriff „installer“ hat dann dieses Passwort). Bestätigen Sie mit OK



- Nachfolgend erscheint Ihnen ein Hinweis welcher Sie bittet die GUID Datei zum zurücksetzen des Passwortes zu exportieren.
- Bitte fahren Sie fort und exportieren die GUID Datei auf einen sicheren und Ihnen bekannten Datenträger welcher nicht in Zusammenhang mit Ihrem Rekorder steht.

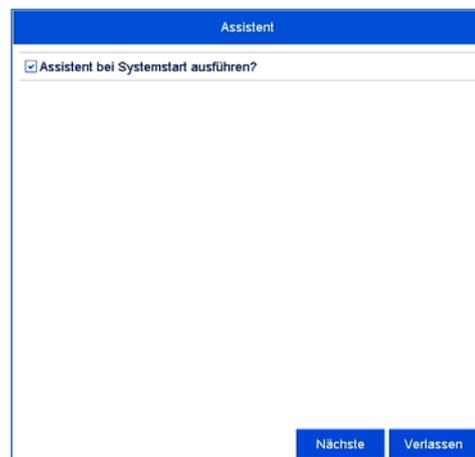
i Hinweis

Die GUID Datei ist zwingend notwendig um Ihr Passwort zurück zu setzen. Exportieren Sie die Datei daher unbedingt auf einen Datenträger welcher sicher gelagert und geschützt ist. Sollten Sie dennoch Ihr Kennwort vergessen ohne

die dafür spezifische GUID Datei vorliegen zu haben, wenden Sie sich umgehend an die Service-Hotline



- Klicken Sie in das Eingabefeld und wählen Sie Ihre Sprache aus der Liste.



- Klicken Sie auf Nächste, um den Assistenten zu starten.

i Hinweis

Nachdem das System eingerichtet ist, können Sie die „Checkbox“ deaktivieren, das Häkchen wird ausgeblendet und der Assistent nicht mehr automatisch gestartet.

Systemzeit-/und Datum

Assistent	
Zeitzone	(GMT+01:00) Amsterdam, Berlin, Rome, Paris
Datum Format	DD-MM-YYYY
System Datum	14-12-2016
System Zeit	13:09:47

- Geben Sie die Systemzeit bestehend aus Datum und Uhrzeit ein.
- Beenden Sie die Einstellung mit klicken auf **Nächste**.

Netzwerkeinstellungen

Assistent	
NIC Typ	10M/100M/1000M Self-adaptive
DHCP aktivieren	<input checked="" type="checkbox"/>
IPv4 Adresse	192.168.0.44
IPv4 Subnet Maske	255.255.0.0
IPv4 Standard Gateway	192.168.0.1
DNS aktivieren	<input checked="" type="checkbox"/>
Bevorzugter DNS-Server	192.168.0.1
Alternativer DNS-Server	8.8.8.8

Hinweis

Erfragen Sie beim zuständigen Netzwerk-Administrator, ob Sie DHCP wählen können oder die IP-Adresse und die weiteren Einstellungen manuell vornehmen müssen.

- DHCP aktiv: wenn im Netzwerk-Router DHCP eingerichtet ist, aktivieren Sie die „Checkbox“ DHCP. Sämtliche Netzwerkeinstellungen werden dann automatisch vorgenommen
- DHCP nicht aktiv: geben Sie die Daten manuell ein (IPv4-Adresse, IPv4 Subnetz-Maske sowie das standardmäßig eingestellte IPv4 Gateway =

IPv4-Adresse des Routers, DNS-Server). Eine typische Adressvergabe könnte folgendermaßen aussehen:

- IPv4-Adresse: 192.168.0.50
- IPv4 Subnetzmaske: 255.255.255.0
- IPv4 Default Gateway: 192.168.0.1
- Bevorzugter DNS-Server: 192.168.0.1

Hinweis

Dem Gerät sollte bei Fernzugriff über das Internet eine feste Netzwerkadresse vergeben werden.

Assistent	
Server Port	8000
HTTP Port	80
RTSP Port	554
UPnP aktivieren	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS aktivieren	<input checked="" type="checkbox"/>
DDNS Typ	ABUS DDNS
Region/Land	Benutzerdef.
Server Adresse	www.abus-server.com
Geräte-Domain Name	
Status	DDNS wurde deaktiviert.
Benutzername	
Passwort	

- Passen Sie hier die Netzwerk Ports an
- Um den Fernzugriff über das Internet einzurichten aktivieren Sie DDNS über die "Checkbox"
- Klicken Sie in das Eingabefeld und wählen Sie den DDNS Typen aus.
- Hinterlegen Sie die Serveradresse sowie Geräte-Domain Name, Benutzername und Passwort bei öffentliche DDNS-Anbietern.
- Bei Verwendung von ABUS-Server als DDNS-Anbieter sind keine zusätzlichen Parameter erforderlich.
- Klicken Sie auf **Nächste**.

Festplattenverwaltung

Nr.	Kapazität	Status	Eigensch...	Typ	Verf. Speic
<input checked="" type="checkbox"/> 1	2794.52GB	Normal	Lesen/Sc...	Lokal	1786.00GB
<input type="checkbox"/> 2	931.52GB	Normal	Lesen/Sc...	Lokal	931.00GB
<input type="checkbox"/> 3	2794.52GB	Normal	Lesen/Sc...	Lokal	2794.00GB
<input type="checkbox"/> 4	3.950MB	Nicht initialisiert	Lesen/Sc...	Lokal	0MB
<input type="checkbox"/> 5	5589.03GB	Normal	Lesen/Sc...	Lokal	5588.00GB
<input type="checkbox"/> 6	931.52GB	Nicht initialisiert	Lesen/Sc...	Lokal	0MB
<input type="checkbox"/> 7	931.52GB	Normal	Lesen/Sc...	Lokal	931.00GB

Init

Zurück Nächste Verlassen

- Wählen Sie die Aufzeichnungsart aus. Sie können zwischen „Dauer“ und „Bewegungserkennung“ wählen.
- Beenden Sie die Einstellung und den Einrichtungsassistenten mit **OK**.

- Um eine Festplatte einzurichten, aktivieren Sie die „Checkbox“ mit einem Linksklick und klicken Sie dann auf **Init**.



Warnung

Dabei werden alle darauf befindlichen Daten gelöscht!

- Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit **OK**. Die Festplatte wird für die Verwendung eingerichtet. Der Fortschritt wird mit dem Statusbalken angezeigt.
- Beenden Sie die Einstellung mit **OK** und klicken Sie auf **Nächste**.

Kameraaufzeichnung

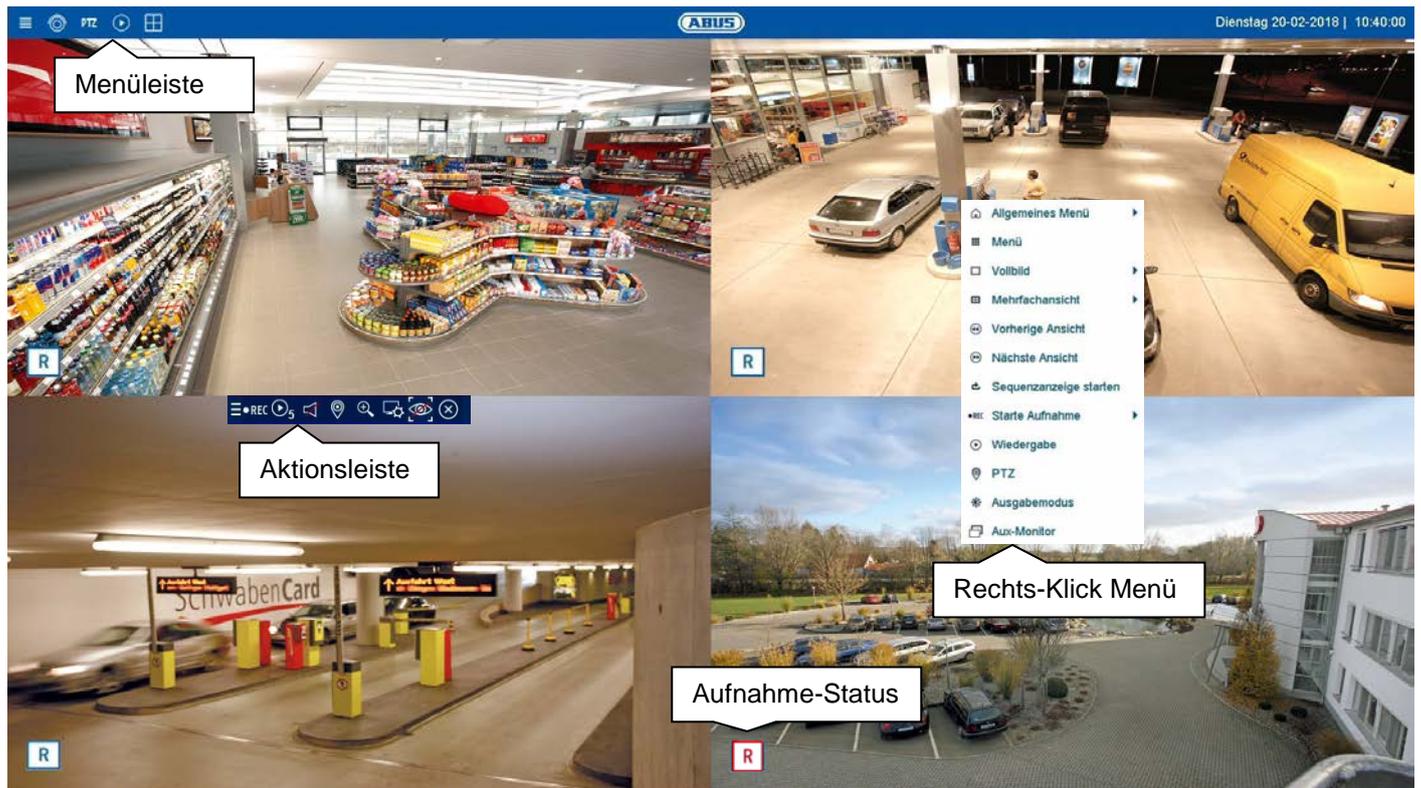
Assistent

Daueraufzeichnung

Bewegungsaufzeich...

Zurück OK Verlassen

Live-Ansicht



Livebild Allgemein

Die Liveansicht startet automatisch nach dem Einschalten des Gerätes. Die Livebild-Funktion bietet die Möglichkeit Livebilder und Kamerabefehle von allen angeschlossenen Kameras am Rekorder anzuzeigen bzw. auszuführen. Diese Funktion ist neben der Wiedergabe das Kernstück des Rekorders.

Mit Doppelklick der linken Maustaste können Sie das jeweilige Kamerabild als Vollbild darstellen oder wieder zu ursprünglichen Ansicht zurückschalten.

Livebild Funktionsbereiche

Die Liveansicht ist in folgende Funktionsbereiche unterteilt:

Parameter	Beschreibung
Menüleiste	Globale anzeige der Konfigurations- und Bedienmenü's.
Aktionsleiste	Steuerung der Kamerabefehle und Aktionen der ausgewählten Kamera (roter Rahmen).
Rechts-Klick Menü	Erweitertes Bedienmenü zur Bedienung der Liveansicht.

Bedienung Menüleiste

Folgende Optionen stehen zur Verfügung:

Parameter	Beschreibung
	Öffnet das Konfigurationsmenü
	Aktiviert die Livebild-Ansicht (im Livebild deaktiviert)
PTZ	Wechsel in das PTZ-Steuermenü (nur bei PTZ-Kameras)
	Wechsel in die Wiedergabe-Ansicht
	Öffnet die Multiview-Ansicht

Steuerung der Multiview Ansicht

Klicken Sie auf das Symbol um die Multiview-Ansicht zu öffnen.

Es stehen verschiedene Layouts zur Verfügung:



Wählen Sie ein passendes Layout aus → die Live-Ansicht wird entsprechend angepasst. Die Einstellung zur Definition der Kamerapositionen kann individuell für jedes Layout im Konfigurationsmenü programmiert werden.

Bedienung Aktionsleiste

Klicken Sie in der Einzel- oder Mehrfachansicht auf ein Kamerabild. Es erscheint eine Auswahlleiste:



(0) (1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8)

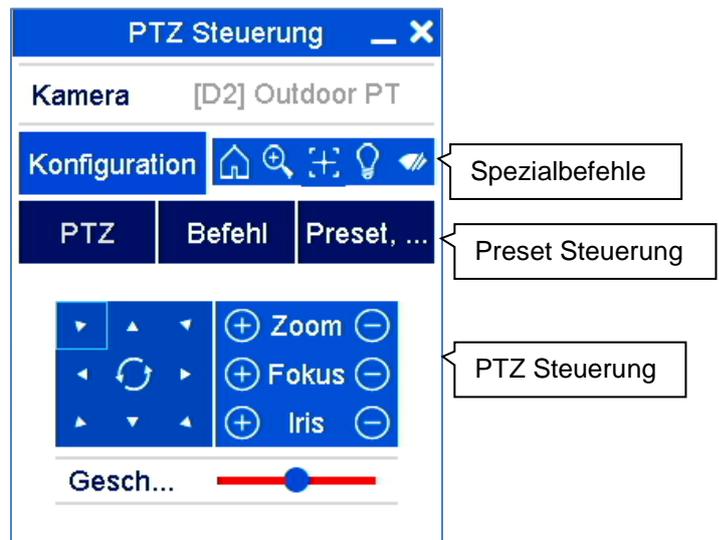
Nr.	Bedeutung des Symbols
(0)	Bereich zum Bewegen der Aktionsleiste
(1)	Manuelle Aufzeichnung aktivieren/deaktivieren
(2)	Sofortige Wiedergabe der letzten 5 Minuten
(3)	Aktivieren / Deaktivieren der Audiofunktion
(4)	PTZ-Steuermenü öffnen (nur bei PTZ-Kameras)
(5)	Digitaler Zoom
(6)	Bildeinstellungen
(7)	VCA-Info anzeigen
(8)	Schließen der Auswahlleiste

PTZ-Steuermenü

Das PTZ-Steuermenü kann entweder über die Menüleiste, Aktionsleiste oder aus dem Rechts-Klick Menü geöffnet werden.

i Hinweis

Das Menü kann nur bei PTZ-Kameras oder Kameras mit mindestens einer PTZ-Eigenschaft geöffnet werden (z.B.: Kameras mit Motor-Zoom Objektiv).



Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Parameter	Beschreibung
Kamera	Wählen Sie hier die Kamera für die PTZ-Steuerung aus.
Konfiguration	Setzen der PTZ-Einstellungen und Preset-Konfiguration.
Spezialbefehle	<ul style="list-style-type: none"> Kamera-Menü öffnen (wenn vorhanden) 3D-Zoom (Zoom In/Out auf gezeichnete Maske) Zentrieren Modus Licht an/aus (wenn vorhanden) Wischer an/aus (wenn vorhanden)
PTZ	PTZ-Steuerung wird eingeblendet. Steuern Sie die Kamera über die Schaltflächen in die gewünschte Richtung und stellen Sie manuell Zoom, Fokus und Iris ein.
Befehl	Ausführen von Spezialbefehlen wie Parkposition oder lineares Abtasten.
Preset	Ausführen von Preset-Positionen, Touren und Mustern.
Geschwindigkeit	Geschwindigkeit mit der Positionen manuell angefahren werden.

Aufnahme Status

Im Livebild wird immer (links unten) der aktuelle Aufnahme Status in Form eines farbigen R („record“) angezeigt. Jeder Video-Kanal kann einer der drei folgenden Stati besitzen:

Parameter	Beschreibung
Kein Symbol	Keine Aufnahme programmiert Keine HDD verfügbar Kein Ereignis
	Ereignisaufnahme aktiv (bei Bewegung, Alarm-Eingang o- der VCA)
	Daueraufzeichnung aktiv

Rechts-Klick Menü



Hinweis

Drücken Sie die rechte Maustaste, während der Mauszeiger über einem Live-Bild befindet.

Folgende Einstellungen sind möglich, der Pfeil nach rechts zeigt, dass sich ein Untermenü zur Auswahl öffnet:



Menü	Öffnet das Hauptmenü
Vollbild	Vollbildansicht der gewählten Kamera
Mehrfachansicht	Verschiedene Kamerayouts
Vorherige Ansicht	Darstellung der vorherigen Ansicht
Nächste Ansicht	Darstellung der nächsten Ansicht
Sequenzanzeige starten	Startet die sequenzielle Anzeige der Kameras
Starte Aufnahme	Startet die Daueraufzeichnung oder Bewegungserkennung.
Wiedergabe	Zur Wiedergabe wechseln
PTZ	Öffnet die PTZ Steuerung
Ausgabemodus	Einstellung des Ausgabemodus für die Bildschirmdarstellung
Aux-Monitor	Wechsel der Mouse-Steuerung zum Aux-Monitor



Hinweis

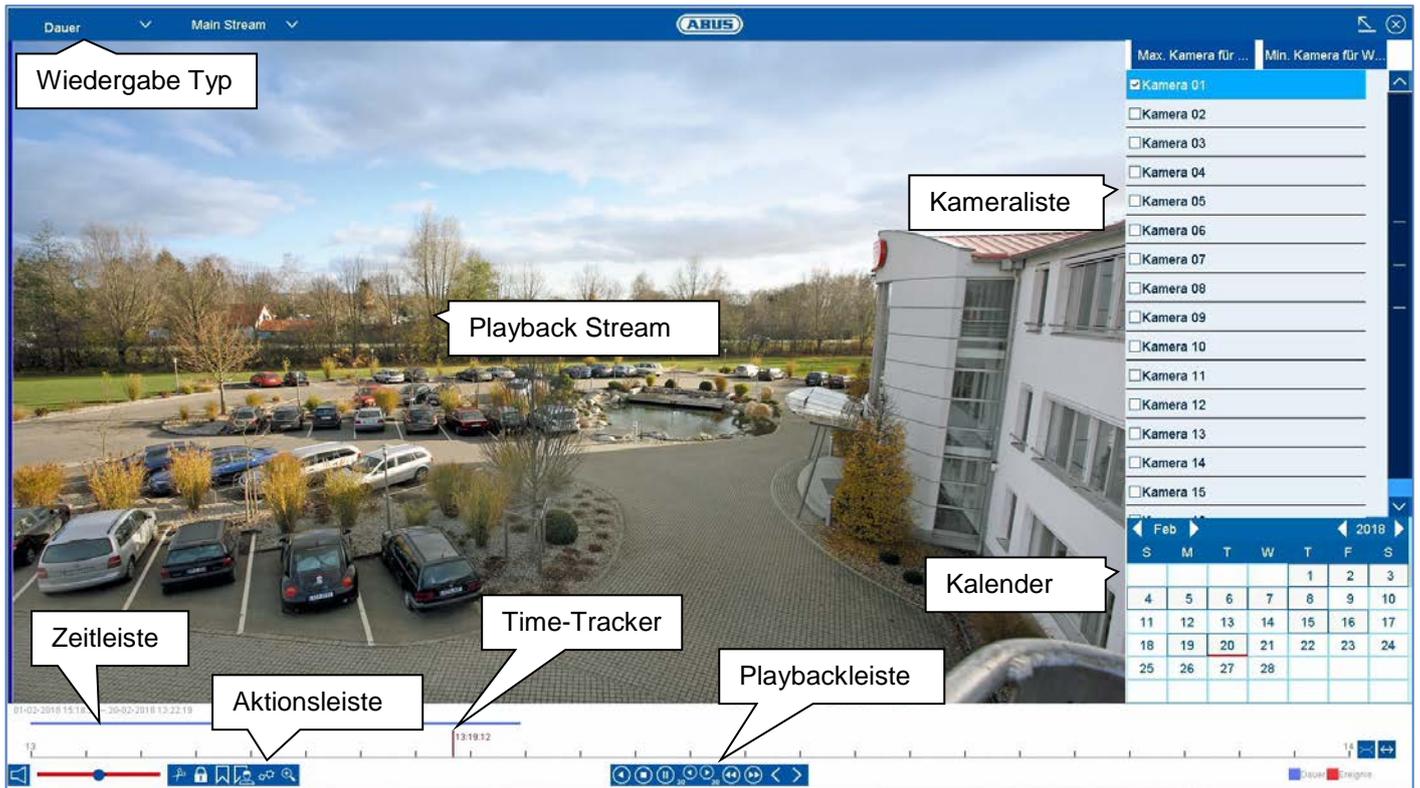
Sequenzanzeige starten:
Legen Sie in den Anzeige-Einstellungen die Sequenzverzögerung für die Darstellung fest.



Hinweis

Aktivierung des „Aux Monitor“ ohne angeschlossenen Spot-Bildschirm:
Mauszeigerfunktion ist deaktiviert.

Wiedergabe-Ansicht



Wiedergabe Allgemein

Die Wiedergabe kann auf drei verschiedenen Wegen erfolgen:

- Playback-Symbol in der Titelleiste
- Kontext-Menü im Livebild
- Wiedergabe Funktion im Übersichtsmenü

Die Wiedergabe ermöglicht das Abspielen der aufgezeichneten Videodaten von Kameras am Rekorder. Die Daten werden in der Qualität abgespielt, wie sie durch die Einstellungen in der Kamera aufgezeichnet wurden.

i Hinweis

Passen Sie die Qualitätseinstellungen der Kamera im Menü unter „Einstellungen → Aufzeichnung → Parameter“ entsprechend an. In der Regel wird der „Main-Stream“ der Kamera am Rekorder aufgezeichnet.

Die Wiedergabe-Ansicht ist in mehrere Funktionsbereiche (Wiedergabe-Typ) unterteilt, um eine gezielte Datenauswertung zu ermöglichen (z.B.: Ereigniswiedergabe, VCA-Auswertung, Multi-Timeshift, etc...). Je nach gewähltem „Wiedergabe-Typ“ stehen unterschiedliche Bedienelemente in der Wiedergabe-Ansicht zu Verfügung.

Bedienung Aktionsleiste

Die Aktionsleiste dient zur Steuerung der laufenden Wiedergabe. Die Symbole sind in folgende Bereiche unterteilt:



Playback-Steuerung

Die Playback-Steuerung ist das Kernelement der Wiedergabe. Hier stehen die Grundfunktionen zur Wiedergabe der aufgezeichneten Daten zur Verfügung.

Aktion	Bedeutung des Symbols
	Wiedergabe Rückwärts
	Wiedergabe Stopp
	Wiedergabe Start / Pause
	30 Sekunden zurück springen 30 Sekunden vorwärts springen
	Langsamer Vorlauf (8x → 1x) Schneller Vorlauf (1x → 8x)
	Vorheriger Tag Nächste Tag

Wiedergabe-Ansicht

Aktion	Bedeutung des Symbols
	Aktiviert/Deaktiviert die Audioausgabe. Stellen Sie die Lautstärke über den Regler ein.

Markierung an (roter Rahmen um Kamerabild), von welcher Kamera die Audiowiedergabe erfolgt. Es kann zeitgleich immer nur von einer Kamera die Audiowiedergabe erfolgen.

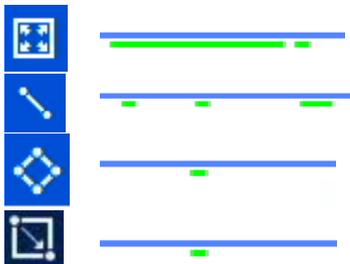
Smart-Suche

Die Smart-Suche stellt eine schnelle Filter-Funktion zur Auswertung von aufgezeichneten Daten zur Verfügung.

Aktion	Bedeutung des Symbols
	Vollbild Bewegungs-Analyse
	Tripwire Detection Suche (2 Punkte im Bild setzen)
	Intrusion Detection Suche (4 Punkte im Bild setzen)
	Vollbildererkennung
	Alles löschen

Wählen Sie die gewünschte Funktion aus, entsprechend verändert sich der grüne Filter auf der Wiedergabe-Zeitleiste. Folgendes Beispiel veranschaulicht das Ergebnis der Smart-Suche.

Beispiel: Smart-Suche, gleiche Kamera, gleicher Zeitbereich, unterschiedliche Filter.



Die Bewegungserkennung zeigt viele Ergebnisse an. Wird Tripwire über den Bereich gesetzt, werden bereits weniger Ereignisse markiert. Wird Intrusion Detection verwendet, liegt nur noch ein Ereignis im Zeitbereich vor.

Hinweis

Die Smart-Suche wird nicht von allen Kameras unterstützt. Prüfen Sie dazu die Kompatibilitätsliste am Anfang der Anleitung.

Audio Steuerung

Passen Sie hier die Audioausgabe der gewählten Kamera an. Bei einer Mehrfachauswahl (2 oder mehr Kameras werden gleichzeitig wiedergeben) gibt die rote

Warnung

Achten Sie beim Einsatz von Audioaufzeichnung auf die gesetzlichen Vorgaben am Objekt.

Hinweis

Zur Aktivierung von Audio muss die Kamera entsprechend konfiguriert werden. Folgende Einstellungen müssen aktiviert sein:
„Menu → Aufzeichnung → Parameter → Audio&Video“

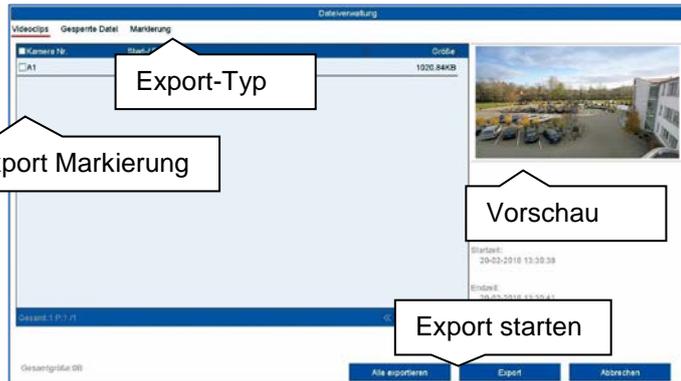
Export Funktionen

Die folgenden Funktionen Beschreiben die möglichen Aktionen für den Daten-Export aus einer laufenden Wiedergabe heraus:

Aktion	Bedeutung des Symbols
	Video-Clip starten/stoppen Bei Aktivierung der Funktion merkt sich der Rekorder den aktuellen Zeitpunkt des Time-Trackers. Wird der Tracker nun per Mausklick versetzt und das Clip-Symbol erneut gedrückt, wird dieser Zeitbereich für den Export markiert.
	Datei sperren Die der aktuelle Szene (Position des Time-Trackers) zugehörige Aufzeichnungsdatei wird gesperrt. Eine gesperrte Datei wird nicht vom Ring-Speicher überschrieben.
	Markierung (TAG) hinzufügen. Erstellt eine Markierung in Abhängigkeit der Time-Tracker Position. Markierungen können über den Wiedergabe-Typ „Markierung“ aufgerufen werden.
	Benutzerdefinierte Markierung (TAG) hinzufügen. Erstellt eine Markierung mit benutzerdefiniertem Text, in Abhängig der Time-Tracker Position. Markierungen können über den Wiedergabe-Typ „Markierung“ aufgerufen werden.
	Export-Verwaltung öffnen
	Digital-Zoom aktivieren

Export Verwaltung

In der Export-Verwaltung können die markierten Wieder-gabe-Daten exportiert und verwaltet werden.



Export-Typ	Beschreibung
Videoclips	Erstellte Videoclips exportieren.
Gespernte Datei	Gesperrten Dateien exportieren, verwalten und entsperren
Markierung	Markierungen verwalten.

Wählen Sie einen entsprechenden Typ über die TAB-Leiste aus. Es erscheint ein oder mehrere Listeneinträge von Kameras (A1-A16) mit Daten für den Export. Markieren Sie die gewünschten Daten durch Anklicken der Schaltflächen . Wählen Sie „Alle exportieren“, um alle angezeigten Listeneinträge zu exportieren oder „Export“, um ausschließlich die markierten Daten zu exportieren.

Gehen Sie für den weiteren Daten-Export wie folgt vor:

1. Die Daten können via USB am DVR exportiert werden
2. Schließen Sie dazu einen geeigneten Datenträger am Rekorder an
3. Wählen Sie im nächsten Schritt ein Verzeichnis auf dem Datenträger aus
4. Legen Sie fest, ob der Video-Player oder die Video-Daten exportiert werden soll.
5. Der Export-Vorgang wird durchgeführt:



Bedienung Zeitleiste und Kalender

Das wichtigste Bedienelement der Zeitleiste ist der **Time-Tracker**. Dieser gibt den aktuellen Zeitpunkt der Wieder-gabe an. Bewegen Sie zunächst den Mouse-Cursor entlang der Zeitleiste, um **Vorschaubilder** der Szene zu erhalten. Klicken Sie anschließend auf die Zeitleiste, um die Wiedergabe an der gewünschten Zeit fortzusetzen.



Aufzeichnungen werden durch farbige Balken in der Zeit-leiste angezeigt. Die Farbkodierung ist wie folgt:

Markierung	Bedeutung
	Daueraufzeichnung
	Ereignisaufzeichnung (Bewegung, Alarm-Eingang, VCA)
	Smart-Suche (Abhängig vom Filter)

Die Standard-Einstellung des Anzeigebereiches der Zeit-leiste ist 30 Minuten. Dies bedeutet, es werden die letz-ten 30 Minuten Aufzeichnung über den Zerstrahl hinweg angezeigt. Die Aufzeichnungen der Kamera können mit-tels der Schaltflächen in Schritten über den komplet-ten Tag durchgeschaltet werden.

Die Auswahl der Tage erfolgt über den **Kalender**. Die Farbkodierung der Kalendertage ist hierbei wie folgt:

Markierung	Bedeutung
	Aktuell ausgewählter Tag (rote Markie-rung). Aktueller Tag hat mindestens eine Aufzeichnung (dunkelblaue Mar-kierung).
	Tag ist nicht ausgewählt, besitzt aber Aufzeichnungen (dunkelblaue Markie-rung).
	Tag ist nicht ausgewählt und besitzt keine Aufzeichnungen.

Bedienung Kameraliste

Die Kameraliste dient zur Auswahl der aufgezeichneten Kamera-Archive am Rekorder. Durch Anklicken der Auswahlfelder in der Liste, können beliebig viele Kameras gleichzeitig wiedergegeben werden.

Max. Kamera für ...	Min. Kamera für W...
<input checked="" type="checkbox"/> Kamera 01	
<input type="checkbox"/> Kamera 02	
<input type="checkbox"/> Kamera 03	
<input type="checkbox"/> Kamera 04	
<input type="checkbox"/> Kamera 05	
<input type="checkbox"/> Kamera 06	
<input type="checkbox"/> Kamera 07	
<input type="checkbox"/> Kamera 08	

Der Rekorder aktiviert automatisch die passende Ansicht, wenn mehrere Kameras ausgewählt werden.

Die Wiedergabe bei mehrfach ausgewählten Kameras erfolgt immer synchron. Es werden alle Kameras zum selben Zeitpunkt (Position Time-Tracker) wiedergegeben.

ben Zeitpunkt (Position Time-Tracker) wiedergegeben.

Button	Bedeutung
Max. Kameras für Wiedergabe	Es werden alle verfügbaren Kamera-Archive selektiert.
Min. Kameras für Wiedergabe	Es wird nur die erste Kamera für die Wiedergabe selektiert.

i Hinweis

Der DVR verwaltet Kamera-Archive im Hintergrund über die Kennung A1-A16. Wird eine Kamera durch eine andere auf der gleichen Kanal-Kennung ersetzt, so bleiben die bisher aufgezeichneten Daten auf diesem Kanal erhalten.

Auswahl Wiedergabe-Typ

Mittels Auswahl des Wiedergabe-Typs können unterschiedliche Arten von Aufzeichnungen und Ereignisse in der Wiedergabeansicht dargestellt und gefiltert werden.

Dauer

Ereignis

Markierung

Smart

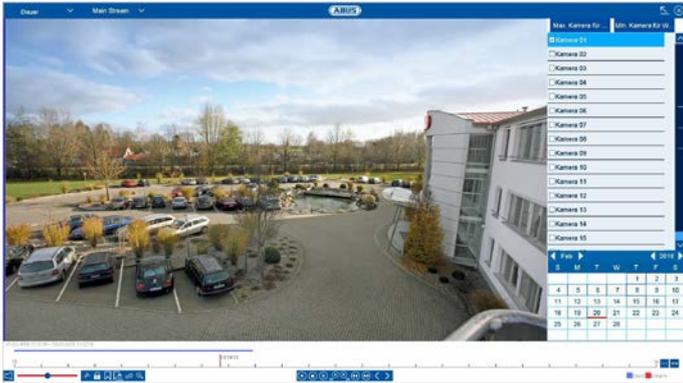
Subperioden

Externe Datei

Folgende Menüs stehen zur Verfügung:

Typ	Beschreibung
Dauer	Wiedergabe von aufgezeichneten Videodaten.
Ereignis	Suche und Wiedergabe von Videodaten, welche mittels Bewegungserkennung, VCA oder Alarmeingang aufgezeichnet wurden.
Markierung	Suche und Wiedergabe von Videodaten, welche mit einer Markierung versehen wurden.
SMART	Suche und Wiedergabe von Videodaten, welche mit Hilfe von Filtern, spezifisch eingegrenzt werden
Subperioden	Gleichzeitige Wiedergabe von Videodaten einer Kamera zu unterschiedlichen Zeitpunkten.
Externe Datei	Suche und Wiedergabe von Videodaten, welche auf einem angeschlossenen externen Datenträger (USB) gefunden wurden.

Wiedergabe: Dauer



Wiedergabe „Dauer“ ist die Standard-Ansicht, welche immer beim Öffnen der Wiedergabe-Funktion angezeigt wird.

Über diese Ansicht können **alle** aufgezeichneten Daten schnell angezeigt und ausgewertet werden. Der Zeitbalcken unterscheidet zwischen Daueraufzeichnung und Ereignisaufzeichnung (Bewegung, Alarm, VCA).

Filter	Beschreibung
Kamera-Kanäle	Wählen Sie einen oder mehrere Kamera-Kanäle aus.
Kalender	Wählen Sie ein Datum zur Wiedergabe aus.
Zeitleiste	Wählen Sie einen Wiedergabezeitpunkt über die Zeitleiste mit der Maus aus.

Wiedergabe: Ereignis



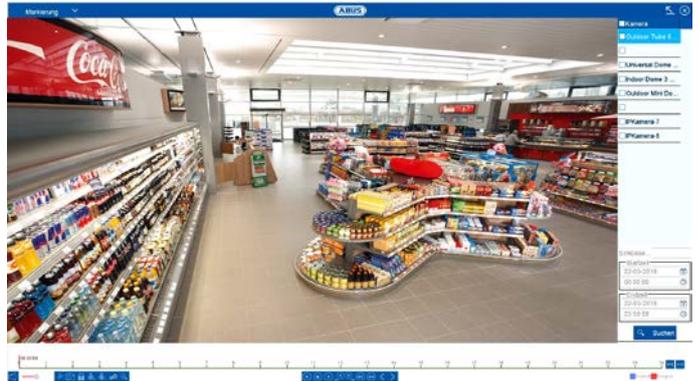
Mittels Wiedergabe „Ereignis“ können gezielt Ereignis-Aufzeichnungen durchsucht werden. Hierzu stehen weitere Filter für die Suche zur Verfügung:

Filter	Beschreibung
Filter1	Wählen Sie ein Ereignis-Typ aus: Bewegung, Alarm, VCA
Filter2	Wählen Sie einen VCA-Typ aus: Alle, Tripwire, Intrusion Detection
Kameras	Wählen Sie einen oder mehrere Kamera-Kanäle aus.

Startzeit	Wählen Sie das Start-Datum und die Start-Uhrzeit aus.
Endzeit	Wählen Sie das End-Datum und die End-Uhrzeit aus.
Suche	Starten Sie die Ereignissuche anhand der zuvor definierten Filter.

Wählen Sie aus der Ergebnisliste einen Eintrag aus und Starten Sie die Wiedergabe durch Klick auf das entsprechende ► Symbol.

Wiedergabe: Markierung



Mittels Wiedergabe „Markierung“ können die Aufzeichnungen anhand von vorher definierten Markierungen durchsucht werden. Dies setzt voraus, dass Markierungen durch den Benutzer vorher erstellt worden sind.

Hierzu stehen weitere Filter für die Suche zur Verfügung:

Filter	Beschreibung
Kameras	Wählen Sie einen oder mehrere Kamera-Kanäle aus.
Kennwort	Geben Sie optional ein Kennwort als Volltext-Filter für die Suche vor. Ist kein Kennwort angegeben, werden alle Markierungen durchsucht.
Startzeit	Wählen Sie das Start-Datum und die Start-Uhrzeit aus.
Endzeit	Wählen Sie das End-Datum und die End-Uhrzeit aus.
Suche	Starten Sie die Markierungs-Suche anhand der zuvor definierten Filter.

Wählen Sie aus der Ergebnisliste einen Eintrag aus und Starten Sie die Wiedergabe durch Klick auf das entsprechende ► Symbol.

Wiedergabe: Subperioden

Mittels Wiedergabe „Subperioden“ kann ein einzelner Kamera-Kanal gleichzeitig zu verschiedenen Uhrzeiten gezielt ausgewertet werden. Hierzu wird der Kanal, je nach Einstellung bis zu 16x zeitversetzt wiedergegeben.

Hierzu stehen weitere Filter für die Suche zur Verfügung:

Filter	Beschreibung
Kamera	Wählen Sie einen Kamera-Kanal aus.
Bildschirmteilung	Wählen Sie die Anzahl der Segmente für die simultane Wiedergabe aus. Je mehr Segmente gewählt werden, desto geringer ist der Zeitabstand von einem Segment zum anderen während der Wiedergabe. Die Unterteilung der Segmente ist hierbei wie folgt: Dauer der Aufzeichnung pro Tag / Anzahl der Segmente = Zeitabstand pro Segment.

Durch Klick auf ein Segment, wird der jeweilige Zeitbereich innerhalb der Zeitleiste als obere Linie angezeigt.

Wiedergabe: Externe Datei

Mittels Wiedergabe „externe Datei“ können zuvor exportierte Video-Clips und Bilder von externen Datenträgern abgespielt werden.

Hierzu stehen weitere Filter für die Suche zur Verfügung:

Filter	Beschreibung
Gerätename	Wählen Sie einen USB-Datenträger aus der Liste aus.
Datei-Typ	Wählen Sie den Dateityp aus der Liste aus.

Wählen Sie aus der Ergebnisliste einen Eintrag aus und starten Sie die Wiedergabe durch Klick auf das entsprechende ► Symbol.

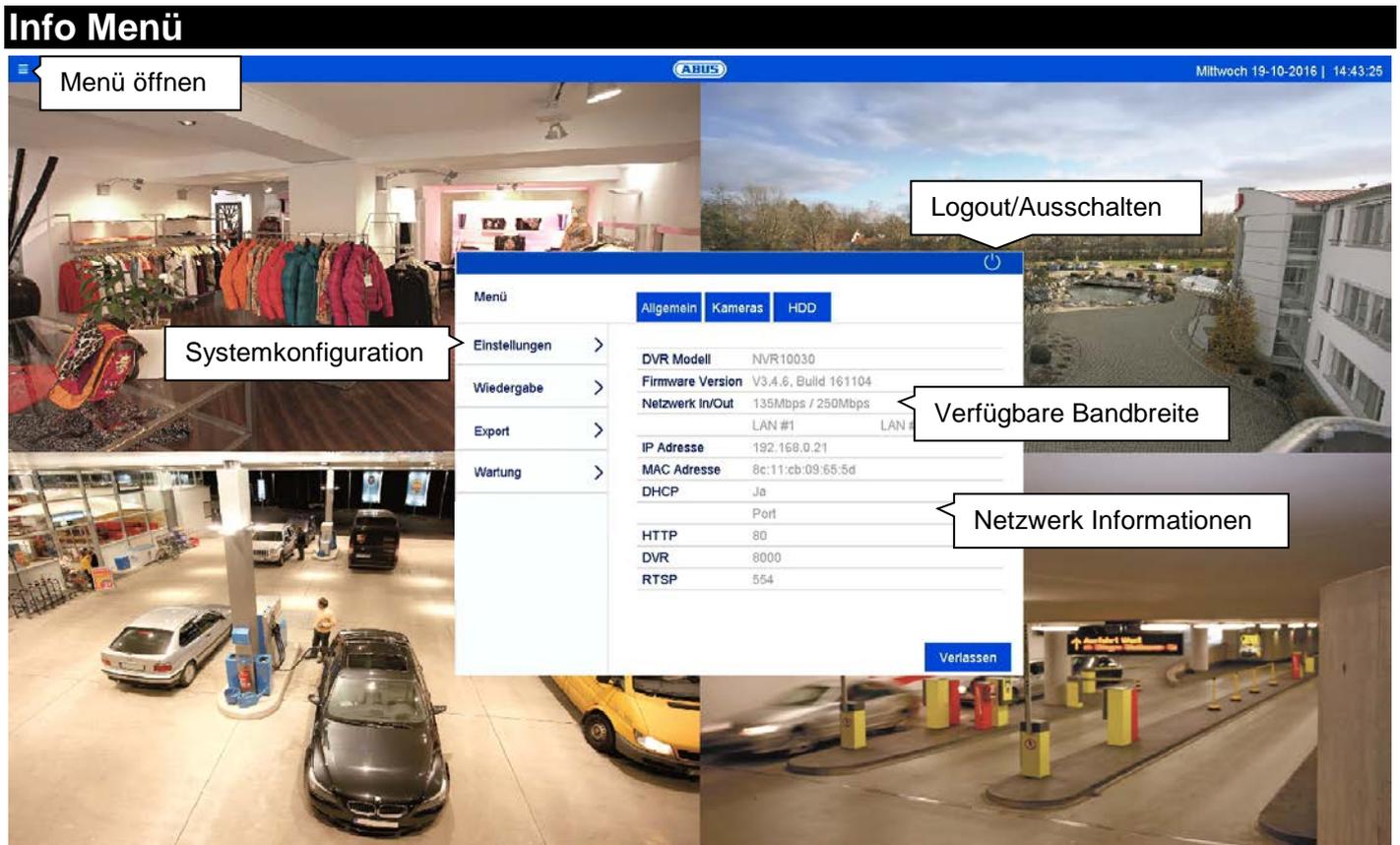
Wiedergabe: SMART

Mittels Wiedergabe „SMART“ können auf dem DVR gespeicherte Aufnahmen mithilfe von Filtern genau analysiert und für die Wiedergabe farblich markiert werden.

Hierzu stehen weitere Filter für die Suche zur Verfügung:

Filter	Beschreibung
Linie Zeichnen	Zeichnen Sie mithilfe von 2 Punkten eine Linie
Viereck zeichnen	Zeichnen Sie mithilfe von 4 Punkten ein Viereck
Bewegungserkennung: Rechteck zeichnen	Zeichnen Sie ein Rechteck in spezifischen Abschnitten des Bildes
Vollbilderkennung	Wählen Sie spezifische Abschnitte im Bild
Alles löschen	Ausgewählten Filter zurücksetzen

Wählen Sie aus der Ergebnisliste einen Eintrag aus und starten Sie die Wiedergabe durch Klick auf das entsprechende ► Symbol.



Info Menü Allgemein

Das Info Menü ist ein vorgelagertes Status-Menü, um schnell eine Übersicht zu wichtigen Systemparametern und Einstellungen zu erhalten. Von hier aus können weitere Aktionen vorgenommen werden und die Systemkonfiguration durchgeführt werden. Es stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Wartung	System Informationen, Protokoll durchsuchen, Konfiguration importieren/exportieren, Gerätewartung wie Update auf neue Firmware, Werkseinstellungen laden, Netzwerkauslastung anzeigen.
	Benutzer abmelden, System herunterfahren oder System Neustart.

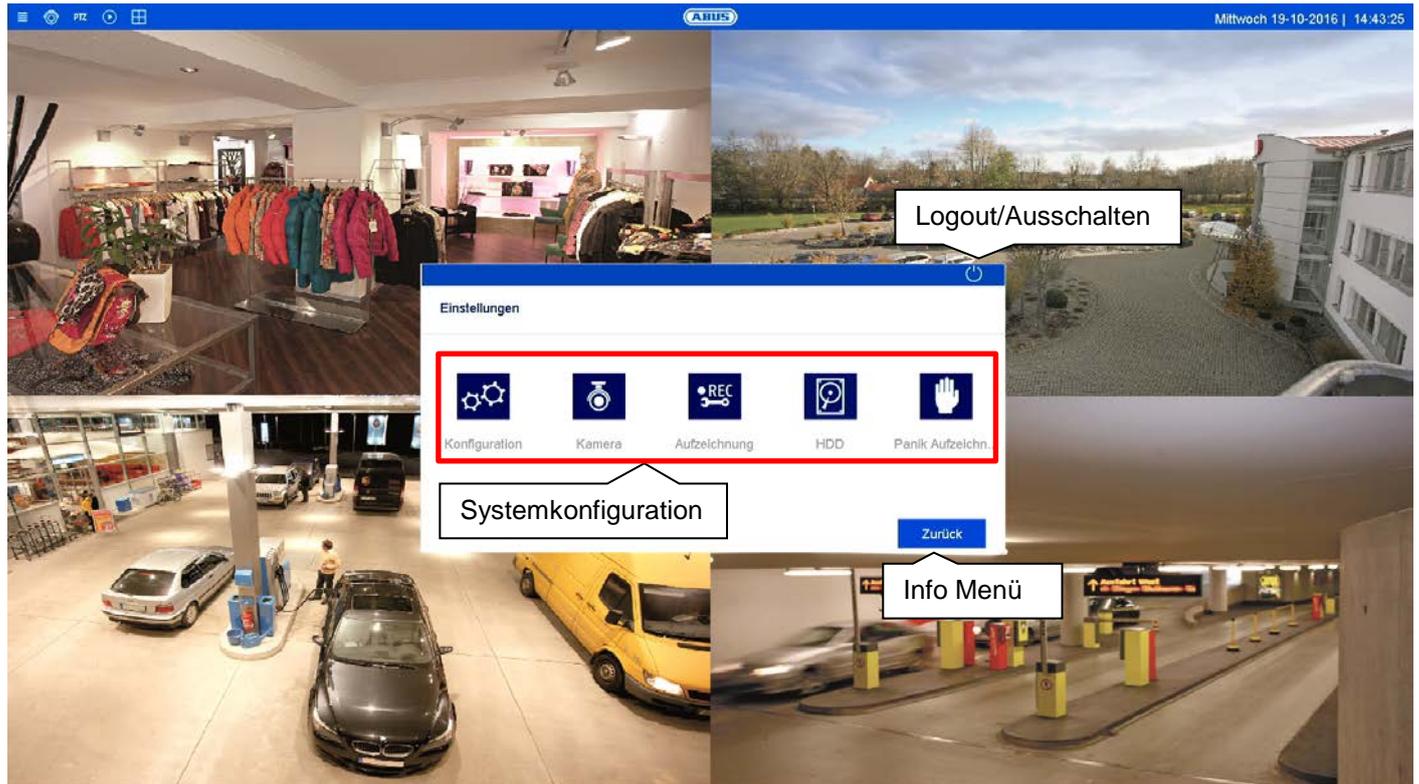
Menü	Beschreibung
Allgemein	Status Übersicht Netzwerkauslastung und Netzwerkkonfiguration.
Kameras	Status Übersicht Kameras und Aufzeichnung.
HDD	Status Übersicht Festplatten und Speicherplatzauslastung.
Einstellungen	Leitet zu den Menüs Konfiguration, Kamera, Aufzeichnung, HDD, Panikaufzeichnung weiter.
Wiedergabe	Öffnet die Wiedergabe-Ansicht (siehe Abschnitt „Wiedergabe-Ansicht“).
Export	Export von Video- und Bildaufzeichnungen auf externe Datenträger.

Klicken Sie auf „Verlassen“, um das Info Menü zu schließen.

Die nachfolgenden Kapitel beschreiben die Abschnitte:

- Einstellungen
- Export
- Wartung

Einstellungen



Einstellung Allgemein

Im Menü „Einstellungen“ wird die Systemkonfiguration des Rekorders vorgenommen. Die Einstellungsdialoge sind in folgende Bereiche unterteilt:

Menü	Beschreibung
Konfiguration	Verwalten aller Geräteeinstellungen (Allgemein, Netzwerk, Liveansicht, Warnung, Benutzer).
Kamera	Menü zum Einstellen von Kameraparametern (OSD-Konfiguration, Bildmodus, Bewegungserkennung, Privatzone, Sabotageüberwachung, Videoverlust).
Aufzeichnung	Menü zum Einstellen von Aufnahmeparametern (Zeitplan, Kameraauflösung, Urlaub etc.).
HDD	Eingebaute Festplatte initialisieren bzw. verwalten (zuweisen Lese-/Schreibfunktion, Kameras, verwalten Netzwerkfestplatte etc.).
Panik Aufzeichnung	Menü zum Einstellen von manuellen Aufzeichnungen.

i Hinweis
Abhängig von Ihrem Rekorder-Modell und Firmware-Versionsnummer, stehen möglicherweise nicht alle in der Anleitung beschriebenen Funktionen bei Ihrem Modell zur Verfügung.

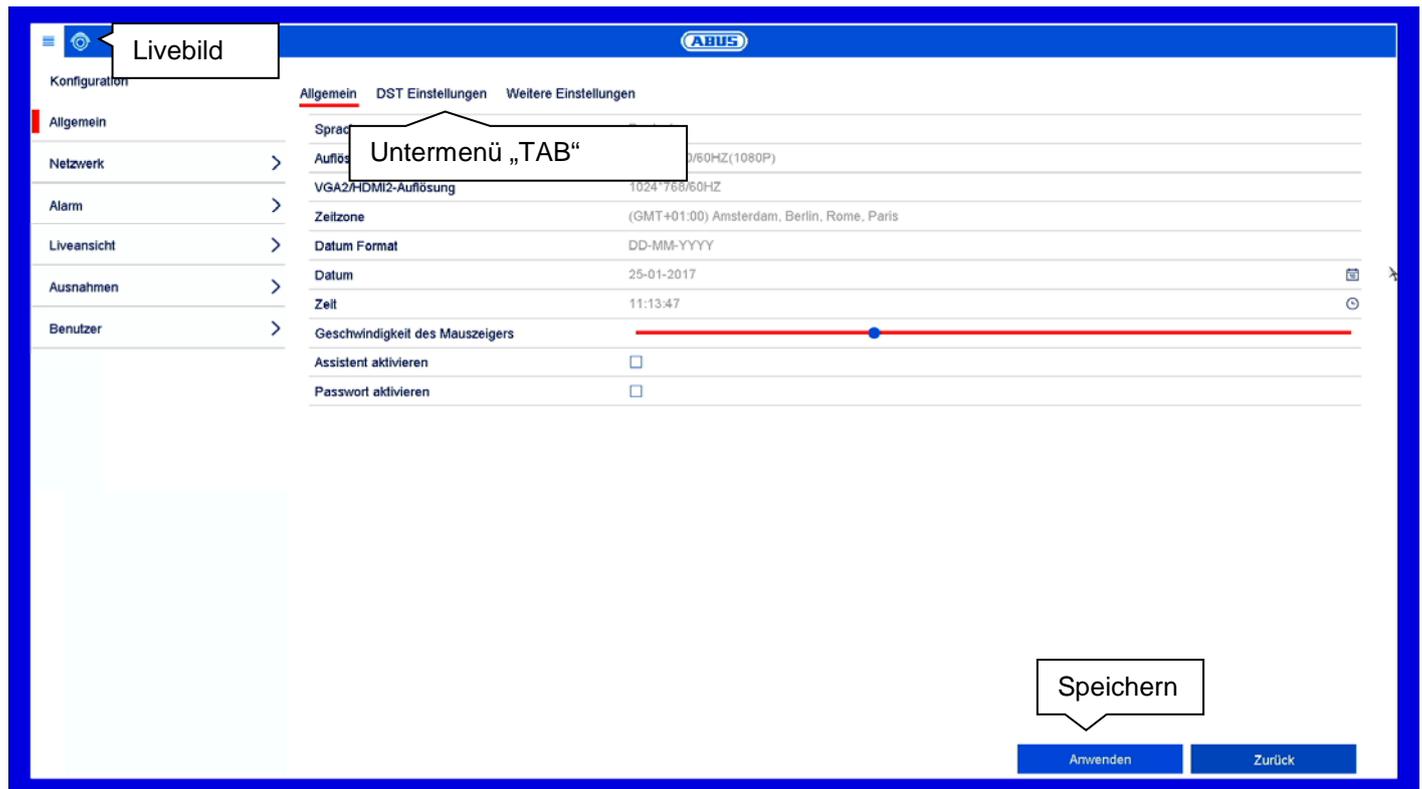
Durch spätere Firmware-Updates können neue Funktionen hinzukommen oder Einstellungen um weitere Parameter erweitert werden.

Sie finden auf dem Deckblatt der Anleitung die gültige Firmware-Versionsnummer auf die sich diese Anleitung bezieht.

i Hinweis
Die Systemkonfiguration kann auch durch Remote-Anwendungen (z.B.: Web-Interface oder CMS-Software) durchgeführt werden. In der Regel sind dort die identischen Funktionen aufgeführt. Wenn nicht weiter beschrieben, ist hierzu diese Anleitung als Referenz zu verwenden.

i Hinweis
Kameraspezifische Funktionen werden nur beispielhaft im Rahmen der Rekorder-relevanten Einstelloptionen erklärt. Weitere Details dazu sind der Benutzeranleitung der Kamera zu entnehmen

Einstellung: Konfiguration



Konfiguration Allgemein

Das Menü Konfiguration verwaltet sämtliche grundlegende Geräteeinstellungen. Führen Sie bei Erstinbetriebnahme Einstellungen in diesem Bereich als erstes durch.



Warnung

Vergewissern Sie sich, dass Datum und Uhrzeit korrekt eingestellt wurden.

ACHTUNG: Nachträgliche Änderung kann zu Datenverlusten führen! Sorgen Sie rechtzeitig für eine Datensicherung.

Das Konfigurationsmenü ist in folgende Bereiche aufgeteilt:

Menü	Einstellung
Allgemein	Sprache, Video, Uhrzeit, Datum, Maus, Passwort, Sommerzeit, weitere Einstellungen
Netzwerk	Erforderliche Netzwerkeinstellungen (manuelle IP, DHCP, PPPOE, DDNS etc.) sowie Netzwerkstatus-Übersicht
Alarm	Einstellungen für die Alarm I/Os
Liveansicht	Displayeinstellungen, Zuweisung des Ereignisausganges

Ausnahmen	Verhalten des Gerätes im Ausnahmefall (Festplatte voll, Netzwerk getrennt etc.)
Benutzer	Hinzufügen, Ändern von Benutzern, Vergabe Zugriffsrechte

Jeder Menüpunkt beinhaltet weitere Untermenüs (z.B.: DST-Einstellungen) die als „TAB“ im nachfolgend beschrieben werden.

Bestätigen Sie geänderte Einstellungen in den Detaileinstellungen der TAB's über die Schaltfläche „Anwenden“.

Um Einstellungen zu prüfen, die direkte Auswirkung auf Funktionen im Livebild haben, können Sie über das Icon direkt in die Live-Ansicht wechseln.

Allgemein

Hier sind allgemeine Einstellungen zur Display-Konfiguration und Datumseinstellungen zu finden.

TAB Allgemein

Allgemein	Einstellung
Sprache	OSD-Sprache
Ausgabestandard	Auswahl PAL oder NTSC für den Video BNC-Ausgang
Auflösung	Monitor-Auflösung
Zeitzone	GMT (Greenwich Mean Time)
Datum Format	MM-TT-JJJJ, TT-MM-JJJJ, JJJJ-MM-TT
Datum	Datum einstellen
Zeit	Uhrzeit einstellen
Geschwindigkeit des Mauszeigers	Schieberegler, links niedrige, rechts hohe Geschwindigkeit
Assistent aktivieren	Checkbox aktiv: Der Assistent erscheint bei Systemstart.
Kennwort aktivieren	Checkbox inaktiv: Keine Passwordeingabe am Rekorder selbst nötig. Beim Zugriff per Netzwerk muss das Passwort allerdings eingegeben werden. Checkbox aktiv: Passwort muss eingegeben werden, bevor das Menü bedient werden kann.

TAB Weitere Einstellungen

Weitere Einstellungen	Einstellungen
Gerätename	Name des Rekorders
Nr.	Zur eindeutigen Identifizierung bei Benutzung mit CMS Software
CVBS Helligkeit	Bei Verschieben des Reglers wird die Helligkeit des Analogen Videoausganges angepasst
Autom. Abmeldung	Nie / 1 ... 30 Minuten – regelt die Dauer der Menüeinblendung, bis das Menü wieder ausgeblendet wird
Menüanzeige	Monitorausgang für Menü-Anzeige festlegen. Bei Einstellung Auto wird der Ausgang vom Rekorder ermittelt.
Enhanced IP Modus	Aktivieren Sie den IP Modus, um die zulässigen IP-Kameraanzahl zu verdoppeln.

TAB DST Einstellungen

DST Einstellungen	Einstellung
Auto DST Anpassung	Bei aktivierter Checkbox stellt das Gerät die Sommerzeit automatisch um.
DST aktivieren	Bei aktivierter Checkbox kann ein genaues Anfangs-/Enddatum gewählt werden.
Von, bis	Datum Start, Ende Sommerzeit
DST Bias	Daylight Saving Time Bias: Korrektur der Sommerzeit zur Referenzzeit

Einstellung: Konfiguration

Netzwerk

Im Menü „Netzwerk“ wird die komplette Netzwerkkonfiguration des Rekorders vorgenommen. Der Rekorder muss mindestens mittels CAT5-Verkabelung physisch mit dem Netzwerk verbunden werden. Um einen reibungslosen Netzwerkbetrieb zu ermöglichen, empfehlen wir eine durchgängige GBit-Verkabelung zwischen Rekorder und Switch.



Hinweis

Die korrekten Netzwerkeinstellungen sind unabhängig, um mittels Remote-Software (Browser, CMS, App) auf den Rekorder zuzugreifen.



Warnung

Bei Verwendung eines Routers sind die Netzwerkclients, so auch der Rekorder, mit dem Internet „verbunden“. Das gilt aber auch umgekehrt. Ergreifen Sie unbedingt Schutzmaßnahmen wie z.B. Verwendung einer Firewall, Passwort ändern, Änderung des Ports) um ungewollten Zugriff von außen zu verhindern!

TAB Allgemein

Hier werden Einstellungen zum lokalen Netz sowie Wahl des Netzwerkmodus festgelegt.

Allgemein	Einstellung
NIC Typ	Stellen Sie hier die Übertragungsgeschwindigkeit der eingebauten Netzwerkkarte ein. Wählen Sie „Self-adaptive“, damit der Rekorder selbstständig die bestmögliche Geschwindigkeit ermittelt.
DHCP	Aktivieren Sie die Checkbox, falls Sie im Netzwerk die IP-Adressen dynamisch per DHCP vergeben. DHCP aktiv: nachfolgende Eingabefelder sind inaktiv geschaltet, da die Parameter von DHCP bezogen werden. Hinweis: Wenn Sie die IP-Adressen manuell vergeben, achten Sie darauf, dass DHCP nicht aktiv ist (kein Haken in der ‚Checkbox‘)
IPv4 Adresse	Adresse des Netzwerkgerätes im Netzwerk bei manueller Vergabe
IPv4 Subnetzmaske	im Normalfall 255.255.255.0
IPv4 Standard Gateway	Adresse des Gateways für den Internetzugang
IPv6 Adresse 1	Lokale (Link local) IPv6 Adresse
IPv6 Adresse 2	Globale (Global unicast) IPv6 Adresse
IPv6 Standard Gateway	IPv6 Adresse des Gateways für den Internetzugang
MAC Adresse	Hardware-Adresse der eingebauten Netzwerkkarte
MTU (Bytes)	Beschreibt die maximale Paketgröße eines Protokolls.
DNS über DHCP beziehen	Vorhandenen DNS über DHCP beziehen
Bevorzugter DNS Server	Adresse des Domain Name Servers in der Regel die IP-Adresse des Gateways
Alternativer DNS-Server	IP-Adresse des alternativen DNS Servers



Hinweis

Einige dieser Einstellungen sind für manche Modi nicht wählbar.

TAB ABUS Link Station

Die ABUS Link Station Funktion dient zur Verbindung zwischen Rekorder und Smartphone über die ABUS Link Station App.

ABUS Link Station	Einstellung
Aktivieren	Aktivieren Sie die ABUS Link Station. Der Rekorder kontaktiert anschließend automatisch den P2P Server.
Stream Verschlüsselung aktivieren	Aktivieren Sie, ob die Daten über den Server verschlüsselt werden sollen.
Verifizierungscode	Vergeben Sie einen Verifizierungscode, der zum Hinzufügen in die App benötigt wird.
Status	Anzeige, ob Rekorder sich am ABUS Link Station Server melden konnte.
QR-Code	Zum einfachen Hinzufügen in die ABUS Link Station.

TAB DDNS

Die DDNS-Funktion dient zur Aktualisierung von Hostnamen bzw. DNS-Einträgen.

DDNS	Einstellung
DDNS aktivieren	Aktiviert die DDNS-Synchronisierung.
DDNS Typ	Wählen Sie den DDNS-Dienste Provider aus.
Region/Land	Wählen Sie ein Region/Land aus, falls notwendig.
Server Adresse	Geben Sie die IP-Adresse oder Host Name des DDNS-Providers an.
Geräte-Domain Name	Geben Sie, sofern notwendig die Sub-Domain des Gerätes an.
Status	Anzeige des DDNS-Status
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen Ihres DDNS Accounts ein.
Passwort	Geben Sie das Passwort für Ihren DDNS-Account ein.

Wenn Sie ABUS-Server für den Remote-Zugriff verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

- Um die ABUS DDNS Funktion nutzen zu können, müssen Sie zuvor ein Konto bei www.abus-server.com einrichten. Bitte beachten Sie hierzu die FAQs auf der Webseite.
- Aktivieren Sie die Checkbox „DDNS aktivieren“ und wählen Sie dann den DDNS Typ „ABUS DDNS“ und tragen Sie im Feld „Server Adresse“ den Hostnamen www.abus-server.com ein.

- Übernehmen Sie Ihre Daten mit **Anwenden**. Die IP-Adresse Ihrer Internet Verbindung wird nun mit dem Server aktualisiert.

TAB NTP

Das Network Time Protocol dient zur automatischen Uhrzeit-Synchronisation über das Netzwerk.

NTP	Einstellung
NTP aktivieren	Aktiviert die NTP-Funktion am Rekorder
Intervall (Min.)	Legt das Intervall für die Synchronisierung fest.
NTP Server	NTP Server-Adresse
NPT Port	NPT Port

Hinweis

Der Rekorder kann die Uhrzeit mit einem externen Server synchronisieren. Dafür stehen mehrere Serveradressen im Internet zur Verfügung.

- Aktivieren Sie die ‚Checkbox‘ NTP und geben Sie an, nach welcher Zeitspanne die Synchronisation erneut erfolgen soll. Geben Sie die IP-Adresse des NTP Servers sowie den NTP-Port ein.
- Übernehmen Sie Ihre Daten mit **Anwenden**.

TAB Email

Bei einem Alarm kann das Gerät eine Nachricht per Email versenden. Geben Sie hier die E-Mail-Konfiguration ein.

E-Mail	Einstellung
Aktivieren Sie Server Authentifizierung	Checkbox aktivieren, wenn eine Anmeldung am Server des Internet-Providers erfolgt
Benutzername	Mail-Konto beim Provider
Passwort	Passwort, mit dem das Email-Konto geschützt ist
SMTP Server	SMTP-Server-Adresse des Providers
SMTP Port	Geben Sie den SMTP-Port an (Standardmäßig: 25)
SSL/TSL aktivieren	‚Checkbox‘ aktivieren, um die E-Mail-Verschlüsselung zu aktivieren
Absender	Absendername
Absender Adresse	Die zum Email-Konto gehörende Email-Adresse
Empfänger wählen	Wählen Sie drei mögliche Empfänger aus, die die E-Mail erhalten sollen

Einstellung: Konfiguration

Empfänger	Geben Sie hier den Namen des Empfängers ein
Empfänger Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein
Bild anhängen	,Checkbox' aktivieren, wenn zusätzlich zur Email Aufnahmen der Kamera als Foto-Dateien gesendet werden sollen
Intervall	Wählen Sie eine Auslösezeit zwischen 2 bis 5 Sekunden. Die Bilder werden erst versandt, wenn über den definierten Zeitraum Bewegung detektiert wurde.

1. Geben Sie die Parameter der Email-Benachrichtigung ein.
2. Klicken Sie dann auf **Test**, um testweise eine E-Mail zu versenden.
3. Wenn Ihre Eingaben korrekt sind und Sie eine Bestätigungsmail erhalten haben, drücken Sie auf **Anwenden**.

Hinweis

Das Gerät sendet eine E-Mail an den eingerichteten Empfänger.

Falls diese Email nicht beim Empfänger ankommt, überprüfen Sie die Einstellungen und korrigieren Sie diese. Überprüfen Sie ggf. die Junk-Mail-Einstellungen Ihres Mail-Clients.

Hinweis

Die Zugangsdaten und Einstellungen für den SMTP-Versand erhalten Sie von Ihrem E-Mail-Provider. E-Mail-Provider bieten teilweise nur noch SSL-Verschlüsselung für den E-Mail-Versand an. Dieser Rekorder wurde mit folgenden Providern auf SSL-Kompatibilität getestet: GMX, Web.de, GMail.

TAB NAT

Network Address Translation dient der Trennung von internen und externen Netzen.

NAT	Einstellung
UPnP aktivieren	Checkbox aktivieren, um die Sichtbarkeit in einem IP-Netzwerk zu aktivieren. Bei aktivierter Funktion, wird im Router automatisch eine Portweiterleitung für alle Netzwerk Ports eingetragen (sofern UPnP im Router aktiv). Bei aktiviertem UPnP, werden die durch UPnP konfigurierten Netzwerk

	Ports (sofern ABUS DDNS aktiv ist) an den ABUS-Server übertragen.
Zuordnungstyp	Bei Einstellung „manuell“ können die Netzwerk Ports über die Schaltfläche „Bearbeiten“ manuell festgelegt werden. Bei Einstellung „auto“ prüft der Rekorder auf freie Netzwerk Ports am Router und legt die Portnummern nach einem zufälligen Muster fest.

TAB Weitere Einstellungen

Konfigurieren Sie hier die IP-Adresse des PCs, an den bei einem Alarm eine Meldung ausgegeben werden soll.

Weitere Einstellungen	Einstellung
Alarm Host IP	Netzwerk-Adresse der CMS-Station
Alarm Host Port	Port Ihrer CMS Station (Standard: 7200)
Server Port	Port für Datenkommunikation (Standard: 8000)
HTTP Port	Port des Webservers (Standard: 80)
Multicast IP	Sie können zur Traffic-Minimierung hier auch die Multicast IP eingeben. Die IP-Adresse muss mit der in der Videoüberwachungssoftware übereinstimmen.
RTSP Port	Geben Sie den RTSP-Port an (Standard: 554)
Ausgangsbandbreitengrenze	Begrenzung der Ausgangsbandbreite aktivieren
Ausgangsbandbreite (MB/s)	Ausgangsbandbreiten in MB/s limitieren

Hinweis

Server Port 8000 wird zur Remote-Kommunikation via iDVR Plus / iDVR Plus HD und ABUS CMS verwendet.

Der HTTP Port 80 und RTSP Port 554 wird für den Remote-Zugriff auf das Web-Interface verwendet.

Alarm

Im Alarm-Menü konfigurieren Sie das Verhalten der physikalischen und virtuellen Alarm Ein- und Ausgänge des Rekorders.

TAB Alarm Status

Hier sehen Sie eine Liste mit allen Alarmein- und Alarmausgängen und deren aktueller Status.

Alarmeingang	Einstellung
Lokal ← xx	Zeigt den Status von Alarmeingang „xx“ an. Die Nummerierung „xx“ entspricht der Nummerierung des physikalischen Alarmeingangs (1-16).
Alarmname	Name (sofern vergeben) des Alarmeingangs.
Alarm Typ	N.O.: Schaltkreis normal geöffnet. N.C.: Schaltkreis normal geschlossen

Alarmausgang	Einstellung
Lokal → xx	Zeigt den Status von Alarmausgang „xx“ an. Die Nummerierung „xx“ entspricht der Nummerierung des physikalischen Alarmausgangs (1-8).
Alarmname	Name (sofern vergeben) des Alarmausgangs.
Verweilzeit	Gibt an wie lange (Sekunden) das Relais bei Aktivierung geschlossen ist.

TAB Alarmeingang

Konfiguration der einzelnen Alarmeingänge.

Parameter	Einstellung
Alarmeingang	Den Alarmeingang auswählen, um die Einstellungen vorzunehmen.
Alarmname	Geben Sie eine eindeutige Beschreibung ein, z.B. Türkontakt Lagerhalle.
Typ	N.O.: Schaltkreis normal geöffnet. N.C.: Schaltkreis normal geschlossen.
Aktivieren	Aktiviert/Deaktiviert den ausgewählten Alarmeingang.
Einstellungen	Verknüpfungsaktion festlegen.

- Aktivieren Sie den Alarmeingang durch Setzen der Checkbox bei „Aktivieren“.
- Legen Sie das Verhalten des Rekorders bei Alarmfall unter „**Einstellungen**“ fest.
- Klicken Sie auf **Kopiere**, um diese Einstellungen für weitere Alarmeingänge zu übernehmen.
- Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **zurück**.

Im Abschnitt „**Verknüpfungsaktion**“ werden die weiteren Einstellungen zur Programmierung einer Aktion/Zeitplan für Alarmein- und Ausgang beschrieben.

TAB Alarmausgang

Konfiguration der einzelnen Alarmausgänge

Parameter	Einstellung
Alarmausgang	Den Alarmausgang auswählen, um die Einstellungen vorzunehmen.
Alarmname	Geben Sie eine eindeutige Beschreibung ein, z.B. Türkontakt Lagerhalle
Verweilzeit	Wählen Sie die Verweilzeit für das Schalten des Alarmausgangs aus.
Einstellungen	Verknüpfungsaktion festlegen.

- Aktivieren Sie den Alarmausgang mit Setzen der Checkbox bei „Einstellungen“.
- Legen Sie den Zeitplan für den Alarmausgang des Rekorders im Alarmfall unter „**Einstellungen**“ fest.

Verknüpfungsaktion

Das Menü „Verknüpfungsaktion“ ist die zentrale Ereignissteuerfunktion des Rekorders. Von hier aus können ereignisbasiert Aufzeichnungen, Zeitpläne, E-Mails, akustische Warnungen, CMS-Benachrichtigungen und PTZ-Aktionen programmiert werden.

Verknüpfungsaktionen stehen in unterschiedlichen Menüs des Rekorders (z.B.: Alarm, Bewegungserkennung, VCA) zur Verfügung.

i Hinweis

Wenn nicht weiter beschrieben, dann verwenden Sie diesen Abschnitt als Referenz zur Konfiguration der Verknüpfungsaktion, stellvertretend für alle relevanten Menüs im Rekorder.

TAB Trigger Kanal

Wählen Sie durch Aktivieren der jeweiligen Checkbox aus, welcher Kamerakanal bei Alarmfall ausgelöst werden soll.

Parameter	Einstellung
Trigger Kanal	Wählen Sie aus, welche Kamera im Alarm/Ereignis-Fall getriggert werden soll. Ein Trigger-Signal löst in der Regel immer eine Alarm-Aufzeichnung aus.
Zeitplan aktivieren	Wählen Sie optional aus, ob der Zeitplan einer Kamera im Ereignisfall aktiviert werden soll. Diese Einstellung ist nur in der Kombination sinnvoll, wenn zuvor explizit der Zeitplan einer Kamera deaktiviert worden ist (siehe Menü „Aufzeichnungen“). In der Regel ist der Zeitplan einer Kamera immer aktiv.
Verknüpfungsaktion	Hier können Sie die Verhaltensweise des Rekorders bei einem Alarm per Klick in die jeweilige Checkbox konfigurieren. Es können alle Aktionen zeitgleich aktiv sein.
PTZ-Aktion	Hier können Sie gezielt PTZ Presets, Touren oder Muster einer eingelernten Kamera ansteuern.

E-Mail senden	Es wird eine E-Mail an eine spezifizierte Mail-Adresse gesendet.
Alarmausgang auslösen	Der gewählte Alarmausgang wird im Alarmfall ausgelöst.

TAB PTZ-Aktion

Hier können Sie gezielt PTZ Presets, Touren oder Muster einer eingelernten Kamera ansteuern.

Parameter	Benachrichtigungen
PTZ	Wählen Sie Kamera aus, welche im Alarmfall mit einem PTZ-Befehl angesteuert werden soll.
Preset aufrufen	Wählen Sie die Preset-Nummer aus.
Tour starten	Wählen Sie die Tour-Nummer aus
Muster starten	Wählen Sie die Muster-Nummer aus

- Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.

TAB Zeitplan aktivieren

- Legen Sie fest, zu welcher Zeit die im TAB „Verknüpfungsaktion“ auszuwählenden Verhaltensweisen im Alarmfall aktiviert sein sollen.
- Klicken Sie auf „Kopiere“, um diese Einstellungen für andere Wochentage oder die gesamte Woche zu übernehmen.

TAB Verknüpfungsaktion

Wählen Sie den TAB **Verknüpfungsaktion**. Hier können Sie die Verhaltensweise des Rekorders bei einem Alarm per Klick in die jeweilige Checkbox konfigurieren. Es können alle Aktionen zeitgleich aktiv sein.

Parameter	Benachrichtigungen
Vollbild Überwachung	Die Kamera wird in der Liveansicht als Vollbild dargestellt
Audio Warnung	Der Rekorder gibt wiederholt einen Signalton aus.
CMS benachrichtigen	Es wird eine Benachrichtigung per Netzwerkbefehl an die CMS Software geschickt.

Liveansicht

Im Menü Liveansicht legen Sie das Verhalten der lokalen Bildausgabe am Rekorder fest. Dies umfasst die Grundeinstellungen zur Menüausgabe und die Konfiguration der Bildaufteilung der Kameras im Multi-View.

TAB Allgemein

Im TAB Allgemein stehen folgende Einstellungen zur Verfügung:

Video Ausgabe	Main CVBS oder VGA/HDMI Wählt den Anschluss aus, an dem die Einstellungen geändert werden.
Liveansicht Modus	Verschiedene Kameraleyouts 1x1, 2x2, 1+5, 1+7, 3x3 oder 4x4
Verweilzeit	Umschaltzeit zwischen den einzelnen Kameras bei Sequenzanzeige
Audio aktivieren	Aktiviert den Audioausgang für die Liveansicht. VGA: ist diese Option gewählt, erfolgt die Audioausgabe über die Chinch-Buchsen auf der Rückseite des Rekorders HDMI: ist diese Option gewählt, erfolgt die Audioausgabe über die HDMI-Schnittstelle.
Statusleiste anzeigen	Aktivieren/Deaktivieren der Statusleiste
Lautstärke	Lautstärke anpassen
Ereignis anzeigen	Monitor für die Ausgabe von Ereignissen zuweisen (Main CVBS oder VGA/HDMI)
Vollbild Überwachung Verweilzeit	in Sekunden, die das Ereignis auf dem zugewiesenen Monitor angezeigt wird.
Nachalarm Anzeigedauer	in Sekunden, wie lange das Pop-Up Fenster nach einem Alarm angezeigt werden soll.

i Hinweis

VGA-Monitor angeschlossen

Ein angeschlossener VGA-Monitor wird beim Start automatisch erkannt. Das Hauptvideosignal wird auf dem Monitor ausgegeben.

Kein HDMI-Monitor angeschlossen:

Ist beim Start das HDMI-Kabel nicht am Monitor angeschlossen, wird das Hauptvideosignal am VGA-Anschluss ausgegeben. Schließen Sie das VGA-Kabel an und starten Sie den Rekorder erneut um die automatische Erkennung durchzuführen.

TAB Anzeigen

Sie können bis zu 16 Kameras in der Liveansicht gleichzeitig darstellen lassen.

i Hinweis

Achten Sie auf mögliche Einschränkungen in der Live-Ansicht hinsichtlich der lokalen Dekoderleistung des Rekorders.

1. Klicken Sie auf den TAB Anzeigen
2. Wählen Sie einen Darstellungs-Modus aus

3. Mit den Navigationstasten weisen Sie dem jeweiligen Bildschirmausschnitt das gewünschte Kamerasignal zu.
4. Klicken Sie auf **Anwenden**, um die Einstellung zu übernehmen.

Symbol	Bedeutung
	Multi-View Ansicht auswählen: 1x1, 2x2, 5+1, 7+1, 3x3,..
	Alle verfügbaren Kameras, der Reihe nach (D1, D2, ...) zur aktuellen Ansicht zuordnen.
	Alle Kameras aus der aktuellen Ansicht entfernen.
	Seite vor/zurück. Werden mehr Kameras zugewiesen, als freie Flächen in der Ansicht verfügbar sind, wird eine zusätzliche Seite erstellt.
	In der Live-Ansicht kann mittels Mouse-Scrollrad zwischen den Seiten geblättert werden.

Einstellung: Konfiguration

Ausnahmen

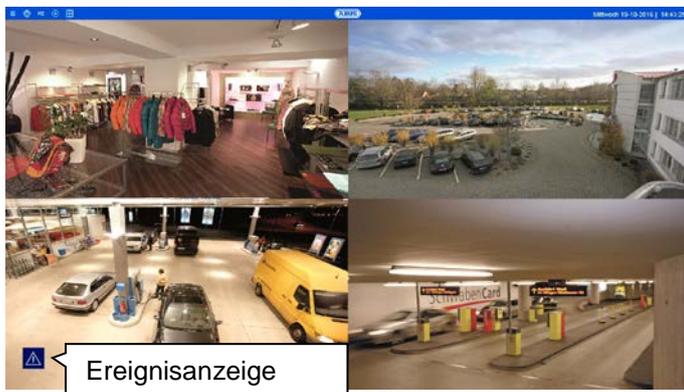
Stellen Sie hier das Verhalten des Rekorders für Warnmeldungen und Systemereignisse ein. Aktivieren Sie hierzu die Einstellung „Ereignishinweis aktivieren“.

Für folgende Fehlertypen können Sie eine Warnung auslösen:

- HDD Voll
- HDD Fehler
- Netzwerk getrennt
- IP Konflikt
- Illegales Anmelden
- Aufnahme Fehler

Die Ereignishinweise erfolgen zum einen akustisch oder per E-Mail und werden zusätzlich auch in der Livebild-Ansicht angezeigt.

Parameter	Benachrichtigungen
Audio Warnung	Das Gerät gibt wiederholt einen Signalton aus
CMS benachrichtigen	Es wird eine Benachrichtigung in das Ereignislog der CMS-Software gesendet.
E-Mail senden	Es wird eine E-Mail an eine spezifizierte Mail-Adresse gesendet.
Alarmausgang auslösen	Der ausgewählte Alarmausgang wird im Fehlerfall geschaltet.



Aktivieren Sie im Menüpunkt „Event Hint Settings“ die Ereignisse zur Anzeige im Live-Bild. In der Standard-Einstellung werden alle Ereignisse im Livebild angezeigt.

Benutzer

In der Benutzer-Verwaltung können Sie neue Benutzer hinzufügen, löschen oder die bestehenden Einstellungen ändern.



Warnung

Verändern Sie das Standard-Passwort bei Erstinbetriebnahme, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Um einen neuen Benutzer hinzuzufügen, wählen Sie **Hinzufügen**. Um einen bestehenden Benutzer zu bearbeiten, wählen Sie das Stift-Symbol aus.

Parameter	Einstellung
Benutzername	Eindeutige Kennzeichnung
Passwort	Zugangscode zum Gerät, zur Geräteverwaltung Hinweis: wechseln Sie Passwörter regelmäßig, verwenden Sie Kombinationen aus Buchstaben, Zahlen etc., notieren Sie Passwörter an einem geschützten Ort.
Bestätigen	Zugangscode zur Sicherheit erneut eingeben
Ebene	Wählen Sie die Berechtigungsstufe des Benutzers. WICHTIG: Beim Level Betreiber können mehr Rechte als beim Level Gast eingestellt werden.
MAC-Adresse des Benutzers	MAC-Adresse des Netzwerkadapters des vom jeweiligen Benutzer verwendeten PCs Hinweis: Dies beschränkt den Zugriff auf den PC, dessen MAC-Adresse hier eingegeben wurde!

Steuern Sie die Zugriffsrechte des Benutzers, indem Sie auf das „**Berechtigung**“-Symbol klicken. Es können nur Zugriffsdaten von manuell hinzugefügten Benutzern geändert werden.

TAB Lokale Konfiguration

Die Berechtigungen im TAB „Lokale Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Konfigurationseinstellungen, die über das lokale Benutzerinterface (Zugriff über lokalen Monitor) zugänglich sind.

TAB Remote Konfiguration

Die Berechtigungen im TAB „Remote Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Konfigurationseinstellungen, die über Remote Anwendungen (Browser, App, CMS-Software) blockiert/zugänglich gemacht werden. Wird eine Berechtigung entzogen, erzeugt dies in der Remote-Anwendung eine entsprechende Fehlermeldung (z.B.: Ändern von Kamera-Einstellungen über CMS).

TAB Kamera-Konfiguration

Die Berechtigungen im TAB „Kamera Konfiguration“ beziehen sich ausschließlich auf Kameras. Hier wird der Zugriff und die Bedienung von Kameras (Live/Wiedergabe/Export) über remote und lokal gesteuert.

Einstellung: Kamera

Kamera

Stellen Sie hier die Aufteilung der Analog und IP Kanäle ein und binden Sie hier neue IP-Kameras dem Rekorder hinzu.

TAB Signaleingangsstatus

Stellen Sie hier die Aufteilung der Analog und IP Kanäle ein. Jeder Analog HD Kanal kann durch einen IP-Kanal ersetzt werden.

TAB IP Kamera

• Parameter	Einstellung
Kamera Nr.	Kanal-Nummer beginnend bei D1...D32.
Hinzufügen/Löschen	X : manuelles Löschen der Kamera + : schnelles Hinzufügen der Kamera. Hierzu muss die Kamera auf Standard Benutzer und Port-Einstellungen gesetzt sein.
Status	> : Kamera ist online, bei Klick erscheint das Vorschaubild ! : Kamerafehler oder Kamera ist offline.
IP-Adresse Netzwerkkamera	Anzeige der IP-Adresse.
Bearbeiten	Einstellungen für IP-Adresse, Protokoll, Port und Benutzername manuell ändern.
Update	Aktualisierung der Netzwerkkamera Firmware über USB.
Name	Anzeige des Kameranamens (siehe Menüpunkt OSD).
Protokoll	Anzeige des Hersteller-Geräteprotokolls.
Gerät Modell	Anzeige der Kameramodell-Nummer.
Management Port	Hinterlegter Management Port
Firmware	Firmware Version der Netzwerkkamera
Erweiterte Einstellungen	Falls verfügbar: Zugang zu den erweiterten Einstellungen

Klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Kameras in Ihrem Netzwerk anzuzeigen.

i Hinweis

Die Update-Funktion per USB wird nicht für alle Kameras angeboten. Nutzen Sie alternativ für das Firmware-Update der IP-Kameras den ABUS IP-Installer.

Klicken Sie **Alle löschen**, um die bereits hinzugefügten Kameras zu löschen.

Klicken Sie **Alle hinzufügen**, um alle angezeigten Kameras hinzuzufügen.

Wählen Sie **Benutzerdefiniert** um eine Kamera manuell hinzuzufügen.

Benutzerdefiniertes hinzufügen

Hier können Sie manuell Netzwerkkameras durch Eingabe von IP-Adresse, Protokoll, sowie Angabe des Ports und der Benutzerkennung hinzufügen.

Über dieses Menü können auch Netzwerkkameras anderer Hersteller, sowie ONVIF-kompatible Kameras und RTSP-Profilen hinzugefügt werden.

Klicken Sie auf **Suchen**, um die Geräteliste zu aktualisieren.

Wählen Sie eine Kamera aus der Liste aus und ergänzen/ändern Sie wenn nötig die entsprechenden Parameter ab:

Parameter	Einstellung
Adresse	IP-Adresse der Netzwerkkamera
Protokoll	Hersteller Kommunikationsprotokoll. Prüfen Sie hierzu die Kompatibilitätsliste für Dritt-Hersteller auf www.abus.com
Port	Kommunikationsport der Netzwerkkamera (in der Regel Port 80 oder 8000)
Benutzername	Benutzername des Admin-Kontos der Netzwerkkamera
Admin Passwort	Passwort des Admin-Kontos der Netzwerkkamera

i Hinweis

Bitte prüfen Sie vorab, ob die von Ihnen verwendete Kamera eines Dritt-Herstellers in der Kompatibilitätsliste auf www.abus.com aufgeführt ist. Je nach Modell und Hersteller kann es Einschränkungen in der unterstützten Kamerafunktionalität am Rekorder geben.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um alle manuellen Einstellungen zum Hinzufügen einer Kamera in den Rekorder zu übertragen.

Klicken Sie auf **Protokoll**, um für die gewählte Kamera ein benutzerdefiniertes RSTP-Profil zu erstellen.

i Hinweis

Sollte Ihr Kameramodell nicht in der Kompatibilitätsliste aufgeführt sein, können Sie die Kamera alternativ über ein RTSP-Streaming Profil am Rekorder einrichten. Bitte entnehmen Sie dazu die RTSP-URL des Kamera-Live-Streams dem Benutzerhandbuch Ihrer Kamera oder fragen Sie beim Hersteller an.

Protokoll

Hier können Sie ein benutzerspezifisches RTSP-Profil erstellen, welches im Menü „Benutzerspezifisches Hinzufügen“ einer Kamera zugewiesen werden kann.

i Hinweis

Bei der Einbindung einer Kamera über RTSP steht ausschließlich das Videobild der Kamera am Rekorder zur Verfügung. Kamerasteuerungsfunktionen (z.B.: PTZ) und Bewegungserkennung werden nicht unterstützt.

Parameter	Einstellung
Benutz. Protokoll	Wählen Sie einen Wert zwischen 1... 16. Die Einstellungen werden hier gespeichert.
Protokollname	Frei wählbarer Name.
Stream Typ	Alle Werte unterhalb von „Main Stream“ werden für den Haupt-Stream (Live+Aufzeichnung) verwendet. Alle Werte unterhalb von „Sub Stream“ werden für den Sub-Stream (Mehrfachanzeige Live) verwendet.
Substream	Aktiviert den Substream
Typ	RTSP
Transfer Protocol	Verwenden Sie die Einstellung Auto, sofern keine speziellen Anforderungen vorliegen.
Port	Eingabe des RTSP-Ports
Pfad	Angabe des RTSP-Streaming Pfades auf der Netzwerkkamera

i Hinweis

Angaben zum RTSP-Streaming Pfad finden Sie in der Regel im Handbuch der Kamera oder auf der Hersteller Homepage. Fragen Sie im Bedarfsfall direkt beim Hersteller an, sollte der Pfad nicht hinreichend dokumentiert sein.

Typischer Aufbau eines RTSP-Streaming-Pfades:

rtsp://192.168.0.1:554/video.h264

Parameter	Einstellung
Rtsp://	Angabe des Protokolls gefolgt von „//“-Zeichen
192.168.0.1	IP-Adresse der Kamera, getrennt durch Punkte
:554	Doppelpunkt gefolgt von Angabe des RTSP-Ports der Netzwerkkamera
/video.h264	„/“-Zeichen, gefolgt von Pfad und Streaming-Parameter

i Hinweis

Sofern Ihre Kamera mehrere Streams unterstützt, empfehlen wir den qualitativ hochwertigen Stream für die Einstellung „Main Stream“ und einen alternativen Stream mit niedriger Qualität für die Einstellung „Sub Stream“ zu verwenden.

TAB IP Kamera Import/Export

Hier können Sie alle Kameraeinstellungen und programmierte Kameralisten auf einen externen Datenträger exportieren oder importieren.

Klicken Sie auf **Import**, um eine Kameraliste von einem Datenträger zu importieren.

Klicken Sie auf **Video-Export**, um eine Liste alle gespeicherten Kameras auf einen externen Datenträger zu exportieren.

- Einbettung des Text-Strings im Livebild der Kamera (OSD)
- Der Archiv-Name der Kamera wird anhand dieser Kennung verwaltet (Wiedergabe)
- Auswahl der Kamera-Namens im Livebild lokal/remote

OSD

Stellen Sie hier das On-Screen-Display (OSD) der Kamera ein. Der Parameter „Name“ ist eine wichtige Einstellung die mehrere Auswirkungen hat:

- Einbettung des Text-Strings im Livebild der Kamera (OSD)
- Der Archiv-Name der Kamera wird anhand dieser Kennung verwaltet (Wiedergabe)
- Auswahl der Kamera-Namens im Livebild lokal/remote
- Auswahl der Kamera in der Systemkonfiguration (lokal/remote)

Parameter	Einstellung
Kamera	Auswahl des zu bearbeitenden Kamerakanals
Name	Vergabe des Kameranamens
Name anzeigen	Anzeigen des Kameranamens in der Liveansicht aktivieren/deaktivieren
Datum anzeigen	Anzeigen des Datums in der Liveansicht aktivieren/deaktivieren
Woche anzeigen	Anzeige der Kalenderwoche bei der Wiedergabesuche
Datum Format	Auswahl der Anzeigart des Datums bei der Wiedergabesuche
Zeit Format	Auswahl der Anzeigart der Uhrzeit bei der Wiedergabesuche
Anzeige Modus	Einstellungen bezüglich der Darstellung des Kameranamens und des Datums
OSD-Schriftart	Auswahl der Größe, der OSD-Schrift im Kamerabild

Bild

TAB Bild Einstellungen

Wählen Sie bei "Kamera" den zu bearbeitenden Kamerakanal aus und passen Sie die Bildeinstellungen den Lichtverhältnissen an.

TAB Kameraparametereinstellung

Wählen Sie bei "Kamera" den zu bearbeitenden Kamerakanal aus und passen Sie die spezifischen Einstellungen Ihren Umgebungsverhältnissen an.

PTZ

Wählen Sie bei "Kamera" den zu bearbeitenden Kamerakanal aus. Die Kamera muss über ein PTZ-Merkmal verfügen, um diese Einstellung verwenden zu können.

Presets	Speichern und Aufrufen von einzelnen Preset-Positionen.
Tour	Speichern und Aufrufen von Touren.
Muster	Speichern und Aufrufen eines Bewegungsmusters.
Linear Abtasten	Horizontales Schwenken der Kamera innerhalb der festgelegten Grenzwerte.

Speichern und Aufrufen von Presets

1. Steuern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Kamera zum gewünschten Bildausschnitt
2. Speichern Sie die Preset-Position durch Vergabe einer Kennzahl(z.B. 1, 2...10) und anschließender Anwahl der Schaltfläche „Einstellen“.
3. Um den Preset aufzurufen, geben Sie Ihre Kennzahl ein und klicken Sie auf „Aufrufen“.

Speichern und Aufrufen von Muster

1. Starten Sie die Aufzeichnung mit „Start“
2. Steuern Sie mit Hilfe der Pfeiltasten die Kamera zu den gewünschten Bildausschnitten und Positionen.
3. Speichern Sie die Aufzeichnung mit „Stopp“

Einrichten und Aufrufen von Touren

1. Legen Sie mehrere Presets an um diese für die Tour zu verwenden
2. Klicken Sie auf „Einstellen“ um einen Preset auszuwählen und die Verweildauer sowie Geschwindigkeit festzulegen
3. Fügen Sie weitere Presets hinzu um die gewünschte Tour einzurichten
4. Klicken Sie anschließend auf „Aufrufen“ um die Tour zu starten.

PTZ Einstellungen

PTZ-Parametereinstellungen	
Baudrate	9600
Data Bit	8
Stop Bit	1
Parität	Keine
Flow-Ctrl	Keine
PTZ-Protokoll	Samsung
Adresse	1
Adressbereich: 0~255	
<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Parameter	Einstellung
Baudrate	Übertragungsrate festlegen
Data Bit	Standard 8
Stop Bit	Standard 1
Parität	Standard keine
Flow-Ctrl	Standard keine
PTZ-Protokoll	Auswahl des PTZ-Protokolls
Adresse	Auswahl der Kamera ID

i Hinweis

Die Einstellung ist nur relevant für Kameras mit externer PTZ-Steuerung.

Bewegung

Vorgehensweise zur Einrichtung der Bewegungserkennung:

1. Wählen Sie bei "Kamera" den zu bearbeitenden Kamerakanal aus.
2. Setzen Sie den Haken bei „Bewegungserkennung aktivieren“ und legen Sie optional weitere Parameter unter „**Einstellung**“ fest.
 - a. **Trigger Kanal:** Wählen Sie die entsprechende Kamera aus.
 - b. **Zeiplan aktivieren:** Konfigurieren Sie den Zeitplan entsprechend Ihren Anforderungen.
 - c. **Verknüpfungsaktion:** Verknüpfen Sie ausgewählte Aktionen.
3. Drücken Sie **Anwenden**, um die Einstellung zu speichern.
4. Wenn eine Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung erfolgen soll, dann wechseln Sie anschließend zum Menüpunkt „**Aufzeichnung**“ und Wählen Sie unter „**Zeitplan**“ die entsprechenden Kameras aus. Programmieren Sie hier den Zeitplan mit dem Ereignis „**Bewegung**“, um eine Bewegungsgesteuerte Aufzeichnung zu programmieren.
5. Drücken Sie **Anwenden**, um die Einstellung zu speichern.

i Hinweis

Um mithilfe der Bewegungserkennung aufzunehmen, müssen Sie den Zeitplan unter **Aufzeichnung** einrichten.

i Hinweis

Hilfestellung zur Programmierung einer **Verknüpfungsaktion** über die Schaltfläche Einstellungen, erhalten Sie im Abschnitt „**Verknüpfungsaktion**“.

Einstellung: Kamera

Privatzone

Wählen Sie bei „Kamera“ den zu bearbeitenden Kamerakanal aus und aktivieren sie die Checkbox „Privatzone aktivieren“.

Ziehen Sie mit Hilfe des Mauszeigers die gewünschten Privatzone über das Vorschaubild.

i Hinweis

Sie können maximal 4 Privatzone einstellen. Um diese wieder zu löschen wählen Sie bitte rechts neben dem Vorschaubild entweder „Alles Löschen“ oder die gewünschte Zone aus.

Sabotageüberwachung

Die Funktion Sabotageüberwachung überwacht die Helligkeitswerte im ausgewählten Bildbereich auf Abdunkeln. Wird das Objektiv abgedeckt, schlägt der Sabotage-Trigger an.

Parameter	Einstellung
Kamera	Wählen Sie eine Kamera aus.
Sabotageüberwachung aktivieren	Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion.
Empfindlichkeit	Legen Sie die Empfindlichkeitsstufe fest. Je weiter der Regler nach rechts verschoben wird, desto empfindlicher ist die Erkennung.
Einstellungen	Erstellen Sie eine Verknüpfung Aktion.

Videoverlust

Die Funktion Videoverlust überwacht den ausgewählten Kamera-Kanal auf Bildverlust.

Wählen Sie bei „Kamera“ den zu bearbeitenden Kamerakanal aus.

Setzen Sie den Haken bei Alarm für **Videoverlust Alarm aktivieren** und legen Sie optional eine Verknüpfung Aktion unter **Einstellungen** fest.

VCA

Die Funktion Video Content Analyse (VCA) ermöglicht eine Ereignissteuerung über Video-Analyse.

VCA	Funktion
Tripwire Detection	Auslösen der Aufnahme bei Überschreitung einer gezeichneten Linie
Intrusion Detection	Auslösen der Aufnahme bei zeitlicher Aufenthaltsüberschreitung in einem gezeichneten Bereich
Scene Change Detection	Auslösen der Aufnahme bei einer Sabotage durch Szenen Änderung

Die VCA-Funktionen können ähnlich wie Bewegungserkennung oder Alarm-Eingänge als Trigger für weitere Aktionen am DVR verwendet werden (z.B.: Aufzeichnung, E-Mail, Alarmausgänge, etc...)

Wählen Sie die benötigte VCA-Funktion aus, um mit der Programmierung zu beginnen. Es stehen je nach VCA-Funktion unterschiedliche Einstellungs-Optionen zur Verfügung. Hier eine Zusammenfassung der Parameter:

Option	Beschreibung
Aktivieren	Aktiviert die VCA Funktion in der Kamera.
Einstellungen	Legen Sie hier Einstellungen zum Verhalten bei Alarmauslösung fest (E-Mail, CMS-Benachrichtigung, etc.)
Regel	Wählen Sie die Anzahl der Regeln aus. Abhängig von der Funktion, können mehrere Regeln gleichzeitig programmiert werden.
Regeleinstellungen	Wählen Sie die Sensitivitäts-Einstellungen für die Funktion aus (z.B.: Objektgröße, Richtung, Verweildauer).
Linie zeichnen	Linie für Tripwire zeichnen. Die Linie wird durch Positionierung von zwei Punkten am Livebild erstellt.
Viereck zeichnen	Fläche (Viereck) für Intrusion Detection zeichnen. Die Fläche wird durch Positionierung von 4 Punkten erstellt.
Alles löschen	Löscht alle Linien / Flächen der aktuell ausgewählten Regel.

Um die VCA-Funktion vollständig zu aktivieren, bestätigen Sie bitte alle Einstellungen mit „**Anwenden**“.

Videoqualitätsdiagnose

Die Funktion Videoqualitätsdiagnose überwacht die Parameter im ausgewählten Bildbereich auf Veränderung. Wird das Bild verändert, wird die Verknüpfungssaktion durchgeführt.

Parameter	Einstellung
Kamera	Wählen Sie eine Kamera aus.
Videoqualitätsdiagnose aktivieren	Aktivieren/Deaktivieren Sie die Funktion.
Einstellungen	Wählen Sie die Verknüpfungssaktion aus und aktivieren Sie einen Zeitplan
Diagnosemodus	Wählen Sie den Modus
Unscharfes Bild	Aktivieren-/Deaktivieren Sie den Parameter und stellen Sie den Wert ein
Unnormale Helligkeit	Aktivieren-/Deaktivieren Sie den Parameter und stellen Sie den Wert ein
Farbstich	Aktivieren-/Deaktivieren Sie den Parameter und stellen Sie den Wert ein

Einstellung: Aufzeichnung

Aufzeichnung Allgemein

Im Menü Aufzeichnungen legen Sie grundlegende Einstellungen zur Aufzeichnung der Kamera-Streams fest. Neben der individuellen Einstellung der Wochentage, werden im Untermenü „Parameter“ die Auflösungseinstellung der Kameras, welche maßgeblich die Qualität des aufgezeichneten Bildmaterials festlegt, eingestellt.

Zeitplan

Es stehen zwei Arten der Programmierung und Datenaufzeichnung zur Verfügung:

Aufzeichnung	Programmierung der Video-Streamaufzeichnung von verbundenen Kameras. Es werden zusammenhängende Datenstreams auf dem Rekorder gespeichert.
--------------	--

TAB Aufzeichnung/Sofortbild

Mittels des Zeitplans werden die Aufzeichnungszeiten bzw. „Auslöser“ (Aufzeichnungstyp) für die Kameras eingerichtet.

Im Zeitplan sehen Sie von links nach rechts die Stunden des jeweiligen Tages (die von oben nach unten angeordnet sind). Rechts der Anzeige sehen Sie die farbige Legende, d.h. im eingerichteten Zeitplan werden die Aufzeichnungszeiträume farblich der getroffenen „Auslöser“ sprich Aufzeichnungstypen angezeigt.

Farbsymbol	Legende
	Daueraufnahme: durchgehende Aufnahme.
	Ereignis: bei jeder Art von Ereignis (Bewegung, Alarmeingang oder VCA) wird aufgezeichnet.
	Es wird nur bei Bewegungserkennung aufgezeichnet.
	Es wird nur bei Alarmeingang (lokal/remote) aufgezeichnet.
	Es wird bei Bewegungserkennung oder bei Alarmeingang (lokal/remote) aufgezeichnet.
	Es wird nur bei gleichzeitiger Bewegungserkennung und Alarmeingang aufgezeichnet.
Keine	Es findet keine Aufnahme statt.

- Wählen Sie die Kamera aus und klicken Sie auf die Checkbox **Zeitplan aktivieren**.
- Klicken Sie auf einen **Auslöser** und markieren Sie die Zeitbereiche im Zeitplan mit der Mouse.

Klicken Sie alternativ auf **Bearbeiten**, um die Art und Dauer des Zeitplanes minutengenau zu programmieren.

1. Definieren Sie im Pulldown-Menü bei ‚Zeitplan‘ den einzustellenden Tag.
2. Aktivieren/deaktivieren Sie ‚Ganzen Tag‘. Ist Gesamter Tag aktiv, können keine definierten Zeiten eingegeben werden, die Einstellung gilt dann für den gesamten Tag.
3. Wenn Sie zeitabhängige Einstellungen treffen wollen, deaktivieren Sie ‚Ganzen Tag‘.
4. Geben Sie im Pulldown-Menü ‚Typ‘ die Art der Aufzeichnung an:
 - Dauer
 - Ereignis
 - Bewegung
 - Alarm
 - Bewegung oder Alarm
 - Bewegung und Alarm
5. Sie können bei zeitabhängiger Einstellung maximal 8 Zeitraster definieren, jeweils von 00:00 – bis 00:00; die Zeiten der einzelnen Raster dürfen sich nicht überlappen.
 - Auf **Kopiere** können Sie diese Einstellung für andere Tage oder die gesamte Woche übernehmen.

Beenden Sie Ihre Einstellungen im Aufzeichnungsbildschirm mit **Anwenden** und anschließend **OK**.

Parameter

Mittels „Parameter“ werden die Qualitätseinstellungen der einzelnen Video-Streams am Rekorder eingerichtet.

Es stehen drei Arten der Programmierung zur Verfügung:

Aufzeichnung	Qualitätseinstellungen für Dauer- und Ereignisgestützte Aufzeichnung
Substream	Qualitätseinstellung für den Substream, welcher zur Livebildanzeige verwendet wird.

TAB Aufzeichnung

In diesem Untermenü stehen Ihnen folgende Einstellungsmöglichkeiten zur Verfügung:

Parameter	Einstellung
Kamera	Einzustellende Kamera
Encoding Parameter	Einzustellender Stream
Stream Typ	Vordefinierter Stream Video
Auflösung	Auflösung der Kamera
Bitrate	Auswahl einer variablen bzw. konstanten Bitrate
Videoqualität	verschiedene Qualitätsstufen +++ : mittlere Qualität ++++++ : hohe Qualität
Bildrate	Einstellungen der Bildrate für den Stream
Max. Bitrate-Modus	Auswahl des Modus für die Einstellungen der Bitrate Benutzerdef. (32 – 3072)
Max. Bitrate (Kbps)	Einstellungen der maximalen Bitrate
Max. Bitrate Bereich empfohlen	Empfohlene Bitrate in Abhängigkeit der eingestellten Auflösung, Bildrate, etc.
Maximale durchschnittliche Bitrate (Kbit/s)	Durchschnittliche Bitrate in (Kbit/s)
Videocodierung	Wählen Sie die Videocodierung

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **Zurück**.

Weitere Einstellungen:

Wählen Sie können folgende Detail-Einstellungen individuell für jede Kamera gesetzt werden:

Parameter	Einstellung
Voralarm	Aktiviert die Voralarm-Speicherung für Ereignisaufnahmen. Es wird versucht eine Zeit von bis zu 10 Sekunden zu speichern.
Nachalarm	Aktiviert die Nachalarm-Speicherung für Ereignisaufnahmen.
Vorhaltezeit in Tagen (Ringspeicher)	Geben Sie an, wie lange Daten für das zugehörige Kamera-Archiv vorgehalten werden sollen (Überschreiben wird blockiert). Nach der eingestellten Zeit werden die ältesten Daten wieder überschrieben.
Aufzeichnung/Softbild redundant	Aktiviert die Speicherung für die HDD-Gruppe „redundant“ (Ist nur verfügbar, wenn der HDD-Gruppen-Modus aktiviert ist).

Einstellung: Aufzeichnung

Audio aufnehmen	Aktiviert die Audioaufzeichnung (sofern die Kamera ein Signal liefert).
Videostream	Wählen Sie die Stream-Quelle für die Aufzeichnung.

TAB Substream

Folgende Parameter sind einstellbar:

Parameter	Einstellung
Kamera	Einzustellende Kamera
Stream Typ	Vordefinierter Stream Video
Auflösung	Auto, 4CIF(704x576), CIF(352x288), QCIF(176x144)
Bitrate Typ	Auswahl einer variablen bzw. konstanten Bitrate
Video-Qualität	verschiedene Qualitätsstufen +++ : mittlere Qualität +++++ : hohe Qualität
Bildrate	Einstellungen der Bildrate für den Stream
Max. Bitrate-Modus	Allgemein, Benutzerdef. (32 - 3072)
Max. Bitrate (Kbps)	Anzeige der maximalen Bitrate
Max. Bitrate Bereich empfohlen	192~320 (Kbps)
Videocodierung	Wählen Sie die Videocodierung

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **Zurück**.

Erweiterte Einstellung

Überschreiben	Legen Sie fest, ob bei voller Festplatte ältere Aufzeichnungen überschrieben werden sollen.
---------------	---

Urlaub

In diesem Untermenü können 32 verschiedene Aufzeichnungseinstellungen für Urlaub oder Feiertage getroffen werden.

Der Urlaubszeitplan hat höhere Priorität als der normale Aufzeichnungszeitplan und setzt diesen bei Aktivierung außer Kraft.

Ist die Einstellung für den Urlaubsmodus aktiv, erscheint im Menü „Zeitplan“ ein Eintrag „Urlaub“ zur Konfiguration der Aufzeichnungseinstellung für die Urlaubszeit.

Um diese Einstellungen zu treffen klicken Sie auf das „Bearbeiten“-Symbol.

Name	Manuelle Namenseingabe des Urlaubs oder des Feiertags
Aktiviere	Aktivieren, bzw. deaktivieren des eingestellten Urlaubs
Modell	Nach Datum / Nach Woche / Nach Monat
Startzeit	Auswahl des Anfangsdatums/Anfangszeit
Endzeit	Auswahl des Enddatums/Endzeit

Bestätigen Sie Ihre Einstellungen mit **Anwenden** und **OK**.

Einstellung: HDD

The screenshot shows the 'HDD Information' section of the configuration interface. It features a table with the following data:

Nr.	Kapazität	Status	Eigenschaften	Typ	Verf. Speicher	Gruppe	Bearb...	Löschen
2	1863.02GB	Dauer	Lesen/Schreiben	Lokal	1493.00GB	1	-	-

Below the table, summary statistics are shown:

- GesamtKapazität: 1863.02GB
- Verf. Speicher: 1493.00GB
- Estimated time of recording in day(s)/Recording TI...: 6/5

At the bottom, there are three buttons: 'Hinzufügen', 'Init', and 'Zurück'. A callout box points to the 'Hinzufügen' button with the text 'NAS hinzufügen'.

HDD Allgemein

Im Bereich HDD verwalten Sie lokale und externe Speicherlaufwerke. Rekorder-Modelle können 2 interne Festplatten verwalten. Zusätzlich kann der Speicher durch einen Netzwerkspeicher (NAS) flexibel erweitert werden.

Hinweis

Bevor Sie mit dem Gerät Aufzeichnungen durchführen können, muss die eingebaute Festplatte „initialisiert“ werden. Erst dann erkennt das Gerät die Festplatte.



Warnung

Sämtliche Daten einer Festplatte werden beim Initialisieren gelöscht!

Sorgen Sie rechtzeitig für eine Datensicherung.

Allgemein

Legen Sie hier die Konfiguration der einzelnen Festplatten fest und initialisieren Sie neue Festplatten.

HDD Information	Beschreibung
Nr	Zeigt die interne Anschlussnummer
Kapazität	Festplattenspeicher in GB
Status	Zeigt den aktuellen Status der Festplatten: Un-initialisiert Normal Fehlerhaft Schlafend (=Standby)
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> Nur lesen: Schreibschutz Lesen/Schreiben: Lesen und schreiben
Typ	Lokal: Gerätestplatte NAS: Netzwerkfestplatte IP SAN: iSCSI Volume
Verf. Speicher	zeigt ungefähr den für Aufzeichnungen freien Speicherplatz
Gruppe	Gruppenkennung
Bearbeitung	HDD Einstellungen
Löschen	Entfernen der Festplatte

Einstellung: HDD

Festplatte initialisieren

1. Wählen Sie die Festplatte aus, indem Sie die Check-box aktivieren.
2. Starten Sie den Vorgang, indem Sie auf **Init.** klicken.
3. Der Statusbalken zeigt den Fortschritt der Initialisierung.
4. Nach Beendigung des Vorgangs erscheint die Festplatte.

Netzlaufwerk hinzufügen

Es können weitere Datenträger zur Speicherung über Netzwerk hinzugefügt werden.



Warnung

Stellen Sie bei der Verwendung von Netzlaufwerken sicher, dass Ihr Netzwerk ausreichend dimensioniert ist.



Hinweis

Die Wiedergabegeschwindigkeit von aufgezeichneten Daten über Netzlaufwerke kann geringer sein, als über die internen Festplatten.

Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Netzlaufwerk hinzuzufügen.

Klicken Sie auf **Suchen**, um den Netzwerkspeicher zu ermitteln und anschließend auf **OK**, um das Netzlaufwerk hinzuzufügen.

Das Netzlaufwerk muss vor Verwendung initialisiert werden.

Parameter	Beschreibung
Netzlaufwerk	Wählen Sie zwischen 8 Netzlaufwerken aus.
Typ	NAS: Für diese Einstellung muss Ihr Netzwerkspeicher das NFS-Dateisystem unterstützen. IP SAN: Für diese Einstellung muss Ihr Netzwerkspeicher das iSCSI-Protokoll unterstützen.
IP Adresse	Eingabe der IP-Adresse des Netzwerkspeichers.
Verzeichnis	Eingabe des Speicherpfades oder iSCSI-Targets



Hinweis

Ein NFS-Pfad wird in Regel wie folgt angegeben:
„/volume1/ABUS-Rekorder“.

Ein iSCSI-Pfad wird in Regel wie folgt angegeben:
„iqn.2010-10.Synology-iSCSI:VirtualDisk.01“

Achten Sie immer auf Groß- und Kleinschreibung bei Verwendung von Pfad-Angaben bei Netzwerkspeichern.

Erweiterte Einstellungen

Hier können Sie die Einstellungen für den Speichermodus einzelner Kameras und Festplatten festlegen.

TAB Speichermodus

In diesem Menü stellen Sie den Speichermodus des Rekorders ein. Es stehen zwei unterschiedliche Speicher-Modi zur Verfügung, um Videodaten entweder auf alle Festplatten zu verteilen oder gezielt Schreibvorgänge auf einzelne Datenträger zu ermöglichen.

Modus: Kontingent

In diesem Modus werden die Videodaten verteilt auf die Gesamtzahl aller angeschlossenen Datenträger geschrieben.

Kamera	Auswahl des zu bearbeitenden Kamerakanals
Benutzter Speicher Video	Aktuell benutzter Video-Speicher auf dem Datenträgerverbund
Benutzter Speicher Bild	Aktuell benutzter Bild-Speicher auf dem Datenträgerverbund
HDD Kapazität (GB)	Gesamt zur Verfügung stehender Festplattenspeicher in GB
Max. Kapazität (GB) für Aufzeichnung	Legen Sie die maximale Aufzeichnungsgröße für Video auf dem Datenträgerverbund pro Kamera fest.
HDD-Sleep-Funktion aktivieren	Bei aktivierter Funktion gehen Festplatten, welche sich im Leerlauf befinden in den Schlafmodus.

1. Wählen Sie bei **Kopiere** ob die Einstellung für alle Kameras übernehmen werden soll.
2. Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.
3. Klicken Sie auf **Anwenden** und bestätigen Sie den Neustart im nächsten Fenster mit **OK**.

Modus: Gruppe

In diesem Modus können die Videodaten gezielt (auch redundant) auf ausgewählte Datenträger geschrieben werden. Hierzu werden die Datenträger in „Gruppen“ organisiert. Eine Gruppe muss mindestens eine HDD beinhalten.

Parameter	Einstellung
Auf HDD Gruppe aufzeichnen	Auswahl der HDD-Gruppe
Kamera	Auswahl welche Kameras auf der aktuell gewählten Gruppe gespeichert werden sollen
HDD-Sleep-Funktion aktivieren	Bei aktivierter Funktion gehen Festplatten, welche sich im Leerlauf befinden in den Schlafmodus.

Die Konfiguration der HDD-Gruppen erfolgt im Menü Allgemein. Klicken Sie hierzu auf  um die HDD-Gruppen-Einstellung zu öffnen.

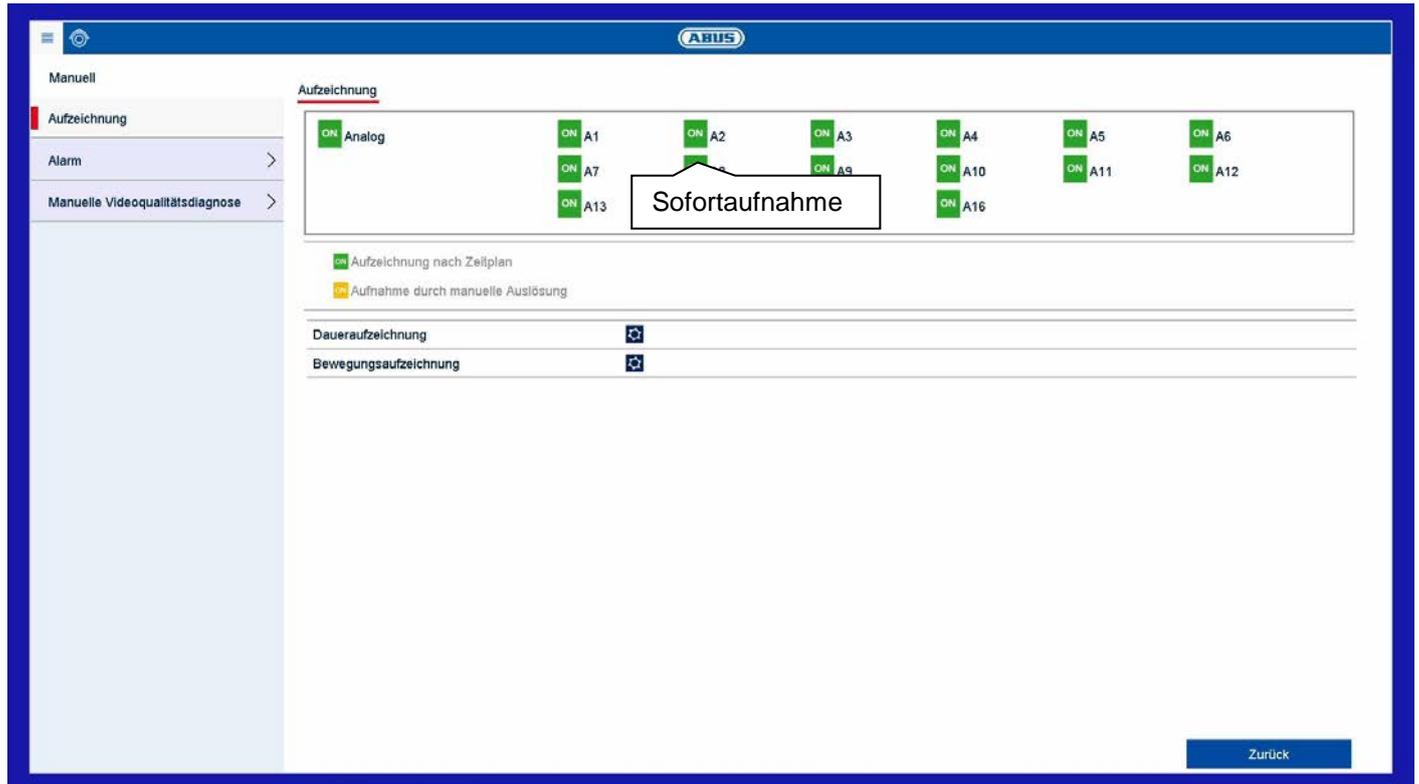
Parameter	Beschreibung
HDD NR.	Interne Festplatten Nummer vom Rekorder.
R/W	In diesem Modus werden Videodaten auf den Datenträger geschrieben und können auch gelesen werden (Standardeinstellung)
Nur Leserechte	In diesem Modus werden keine Videodaten auf den Datenträger geschrieben. Diese Einstellung ist hilfreich, wenn nach einem Ereignis ein Überschreiben der Daten verhindert werden soll.
Redundant	In diesem Modus werden Videodaten redundant auf alle Datenträger mit der Einstellung „Redundant“ gespeichert. Hierzu muss im Menü „Aufzeichnung → Parameter → Weitere Einstellungen“ die Schaltfläche „Redundant“ gesetzt werden.
Gruppe	Zuweisung des Datenträgers zu einer HDD-Gruppe



Achtung:

Wenn nur eine Festplatte installiert ist und diese den Status „Nur lesen“ erhält, kann das Gerät keine Aufzeichnungen durchführen!

Manuell



Manuell Allgemein

Das Menü Manuell ermöglicht Sofort-Aktionen für Aufnahmen und Schaltausgänge am Rekorder auszulösen. Alle Aktionen im Menü haben höhere Priorität, als die programmierten Zeitpläne, um eine schnelle Reaktion auslösen zu können.

Wird eine Aufzeichnung manuell gestartet, muss diese auch manuell wieder beendet werden. Durch einen Neustart des Rekorders werden alle manuellen Aufzeichnungen wieder deaktiviert und die Zeitpläne wieder aktiviert.

Auswahl der Einstellungen für alle Kameras. Klicken Sie auf „Off“ bzw. „on“ um die Einstellungen zu ändern.

„On grün“ → „Off rot“
Aufzeichnung manuell stoppen

„Off rot“ → „on gelb“
Manuelle Daueraufzeichnung

„on gelb“ → „Off rot“
Manuelle Daueraufzeichnung wird beendet, wenn ein Zeitplan für die Kamera programmiert ist, wird dieser automatisch aktiviert (grün).

Aufzeichnung

Parameter	Beschreibung
Daueraufzeichnung	Klicken Sie das Zeichen um die Daueraufzeichnung für alle Kanäle für den ganzen Tag zu aktivieren. Klicken Sie „Ja“ um die Auswahl zu bestätigen.
Bewegungserkennung	Klicken Sie das Zeichen um die Bewegungserkennung für alle Kanäle für den ganzen Tag zu aktivieren. Klicken Sie „Ja“ um die Auswahl zu bestätigen.

Drücken Sie die **REC-Taste** im Livebild oder gehen Sie im Hauptmenü unter Panikaufzeichnung auf „**Daueraufzeichnung**“ oder „**Bewegungsaufzeichnung**“, um eine manuelle Bild-/Video- Aufzeichnung zu starten. Die Einstellungen für Sofortbilder sind identisch und werden deshalb nur einmal beschrieben.

Alarm

Wählen Sie hier den Alarmausgang aus, der bei einer Panikaufzeichnung geschaltet werden soll.

Sie können mehrere Alarmausgänge bei einer Panikreaktion schalten.

Wählen Sie **Auslösen** um den ausgewählten Alarmausgang zu aktivieren.

Klicken Sie **Alle auslösen** um alle Alarmausgänge zu aktivieren.

Klicken Sie **Alle zurücksetzen** um die Einstellungen zu entfernen.

Manuelle Videoqualitätsdiagnose

Wählen Sie hier die Kamera aus, bei der eine Videoqualitätsdiagnose durchgeführt werden soll.

Sie können mehrere Kameras Auswählen.

Video Export

The screenshot shows the 'Dauer' configuration screen in the Video Export application. On the left, a sidebar contains 'Export', 'Dauer', and 'Ereignis'. The main content area is titled 'Dauer' and features a grid of camera channels: 'Analog' (checked), 'A1' through 'A16' (all checked). Below this is a table with the following data:

Start / Ende Zeit der Aufzeichnung	06-03-2018 14:29:47 -- 14-03-2018 11:56:58		
Aufnahme-Modus	Main Stream		
Aufnahme-Typ	Alle		
Datei-Typ	Alles		
Startzeit	14-03-2018	📅 00:00:00	⌄
Endzeit	14-03-2018	📅 23:59:59	⌄

At the bottom right, there are two buttons: 'Suchen' and 'Zurück'.

Video Export Allgemein

Wählen Sie im Info-Menü den Punkt „Export“, um das Video-Export Menü zu öffnen. Von hier aus können Daten über alle Kameras hinweg auf einmal auf externe Datenträger exportiert werden.

i Hinweis

Die Export-Funktion sichert wichtige Aufzeichnungen auf verbundene, externe Medien wie z.B.

- USB-Medien
- USB-Festplatte
- DVD-Brenner etc.

Auswahl	Erklärung
Dauer	Export von Videodaten, die per Daueraufzeichnung aufgenommen worden sind.
Ereignis	Export von Videodaten, welche per Ereignisaufzeichnung aufgenommen worden sind.

Dauer / Ereignis

Starten Sie von hier aus den Export der Videodaten des Rekorders.

Parameter	Beschreibung
Analog-Kamera	Wählen Sie ein oder mehrere aufgezeichneten Kamerakanäle aus.
Aufnahme-Modus	Wählen Sie den Main oder Substream aus.
Aufnahme-Typ	Wählen Sie den Aufnahme-Typ aus.
Datei-Typ	Wählen Sie aus ob alle Dateien oder nur gesperrte/nicht-gesperrte Dateien exportiert werden sollen.
Startzeit	Legen Sie die Startzeit fest.
Endzeit	Legen Sie die den Endzeitpunkt fest.

i Hinweis

Die Untermenüs „Dauer“ und „Ereignis“ sind ähnlich aufgebaut und werden deshalb nicht separat aufgeführt.

1. Geben Sie die Parameter ein.
 2. Klicken Sie auf **Suchen**, um die Suche zu starten, der Ergebnisbildschirm wird dargestellt.
- Wählen Sie die Ansicht über die Vorhandenen TAB's „Tabelle“ oder „Liste“

- Die Dateigröße der einzelnen Aufzeichnungen, sowie die Gesamtgröße aller gefundenen Aufzeichnungen werden dargestellt.
 - Beim Klicken auf  können Sie die jeweilige Aufzeichnung ansehen.
 - Zum Sperren oder Entsperren einer Datei klicken Sie auf . Gesperrte Dateien, werden vom System nicht mehr überschrieben.
3. Klicken Sie auf Export, um zum Export-Bildschirm zu gelangen.
 4. Wählen Sie im Pulldown-Menü das verbundene Medium, auf dem die Datensicherung erfolgen soll.
 5. Falls das Medium nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**.
 - Falls das Medium weiterhin nicht angezeigt wird, trennen Sie den Anschluss vom Gerät und verbinden Sie das Medium erneut. Lesen Sie dazu auch die Ausführungen des Herstellers.
 6. Klicken Sie auf **Start**, um den Export zu beginnen. Der Sicherungsfortschritt wird dargestellt.



Hinweis

Nach erfolgter Sicherung können Sie die Daten auf dem Medium auswählen und mit dem Player (muss getrennt exportiert werden) wiedergeben. Damit überprüfen Sie, ob der Export einwandfrei funktioniert hat.

Wartung

The screenshot shows the 'System Wartung' (System Maintenance) interface for an ABUS DVR. The 'Geräte Info' (Device Info) tab is selected, displaying the following details:

Gerätename	NVR10040 ABUS DVR
Modell	NVR10040
Seriennummer	1620160413CCRR092027706WCVU
Firmware Version	V3.4.6, Build 161207

On the left side, there is a navigation menu with options: System Info, Log Information, Import / Export, Update, Standard, Net Detect, and HDD Detect. A 'Zurück' (Back) button is located at the bottom right of the main content area.

Wartung Allgemein

Wählen Sie im Übersichts Menü den Punkt „Wartung“ aus, um die Systemwartung bei Problemen durchzuführen.



Hinweis

Das Menü dient zur Gerätewartung und sollte nur von erfahrenen Benutzern bedient werden.

Sie können in diesem Menü wichtige Statusinformationen wie Netzwerkauslastung prüfen, sowie Konfigurationsdaten exportieren und importieren und den Rekorder auf Werkseinstellungen zurücksetzen.

Menü	Einstellung
System Info	Geräteinformationen (Seriennummer, Firmware Status etc.)
Log Information	In der Protokoll Suche (=Logdatei) kann nach bestimmten Kriterien z.B. Alarm, Ausnahme, Bedienung oder Information nach Aufzeichnungen oder Informationen (S.M.A.R.T.-Festplattenstatus) gesucht werden.
Import/Export	Einstellungen exportieren, importieren
Update	Firmware-Update durchführen
Standard	System-Reset
Net Detect	Anzeige der Übertragungs- und Empfangsrate des Rekorders
HDD Detect	Prüfung der Festplatte auf Fehler

System Info

Im Informationsmenü werden die technischen Daten des Gerätes sowie Informationen zu den verschiedenen Einstellungen der Kameras, Aufzeichnung, Alarm, Netzwerk und HDD dargestellt. Dies ist z.B. hilfreich bei Support-Anfragen.

Log Information

i Hinweis

Die Suche nach „Ereignissen“ kann nach folgenden Haupttypen/Ereignissen/Parametern erfolgen:

- Alle
- Alarm
- Ausnahme
- Vorgang
- Information

1. Wählen Sie das Ereignis nachdem Sie im Log suchen möchten ein und wählen Sie einen Unterparameter.
 2. Geben Sie Datum und Uhrzeit bei Startzeit und Endzeit ein, klicken Sie auf **Suchen**.
 3. Das Ergebnis wird im Pop-Up Fenster dargestellt:
- Das Wechseln der Seiten erfolgt durch die Navigationsleiste:



(1) (2)(3) (4) (5) (6)

i Hinweis

Zum vorwärts-, bzw. rückwärtsblättern drücken Sie (3), bzw. (2). Zum Springen zu der ersten, bzw. letzten Seite drücken Sie (4), bzw. (1). Um zu einer bestimmten Seitenanzahl zu gelangen geben Sie diese in das Feld bei (5) ein und bestätigen Sie diese mit Klick auf (6).

- Klicken Sie auf das „Detail“-Symbol, um genauere Informationen zu erhalten.
- Klicken Sie auf das „Wiedergabe“-Symbol, um ggf. die Aufzeichnung zu dem Ereignis zu starten.
- Klicken Sie auf **Export**, um die Logdatei auf ein USB-Medium zu sichern.

Import / Export

i Hinweis

Die Konfigurationsdaten beinhalten sämtliche Einstellungen des Gerätes, die Sie nach der Inbetriebnahme durchgeführt haben. Diese Daten können auf ein USB-Medium gespeichert werden. Damit können Sie z.B. ein weiteres Gerät identisch konfigurieren.

Update

i Hinweis

Ein Geräte-Update kann von einem USB-Medium oder über das Netzwerk per FTP erfolgen.

- Kopieren Sie die Update-Datei mit der Endung *.mav auf einen USB-Stick in das Hauptverzeichnis.
 - Verbinden Sie den USB-Stick mit einem der USB-Anschlüsse am Gerät.
1. Wählen Sie den USB-Anschluss aus, klicken Sie ggf. auf Aktualisieren.
 2. Wählen Sie die Update-Datei aus, klicken Sie auf Update.
 3. Warten Sie, bis das Gerät einen Neustart durchführt.
 4. Prüfen Sie ggf. den Firmware-Stand im Menü Wartung unter Information. System Reset durchführen

i Hinweis

Der Update über FTP funktioniert wie oben beschrieben:

- der PC muss sich im selben lokalen Netzwerk befinden!
- Richten Sie einen PC als FTP-Server ein.
- Geben Sie die IP-Adresse des FTP-Servers ein.

Standard

Hinweis

Bei diesem Vorgang wird das Gerät auf die Werks-einstellungen zurückgesetzt (Reset).



Warnung

Sämtliche Einstellungen, die Sie seit der Inbetriebnahme durchgeführt haben (Kameras, Aufzeichnungseinstellungen, PTZ, Alarmer etc.) werden dabei gelöscht!

Vermeiden Sie Verluste, indem Sie vorher die Einstellungen sichern. Nach Durchführung des Reset können Sie diese wieder einlesen.

Net Detect

Hier werden Informationen bezüglich des Netzwerkverkehrs und zu den Netzwerkschnittstellen angezeigt.

TAB Datendurchsatz

Mittels des Netzwerkgraphen können Sie die kontinuierliche Netzwerkauslastung am Rekorder messen. Die Menge der empfangenen und gesendeten Daten werden grafisch dargestellt.

Im Feld unterhalb der Grafik werden je nach Netzwerkeinstellungen der Status und Informationen zu einem, bzw. zwei Netzwerk-Anschlüssen angezeigt.

Hinweis

Nutzen Sie diese Ansicht, um Netzwerk- und Performance-Probleme mit dem Rekorder zu analysieren.

Senden	Anzeige der Datenmenge in Mbit/s, welche gegenwärtig vom Rekorder abgehend geschickt wird. Der Wert steigt, umso mehr Anwender Video-Streams über das Netzwerk vom Rekorder beziehen (Web, App, PC-Applikation und Netzwerkspeicherung). Wird der Grenzwert des Rekorders erreicht/überschritten, können nicht mehr alle angeforderten Streams angezeigt werden.
Empfangen	Anzeige der Datenmenge in Mbit/s, welche gegenwärtig vom Rekorder empfangen werden.

TAB Netzwerkanalyse

Bei „Netzwerk Test“ können Sie die Verbindung zu einem anderen Gerät, wie zum Beispiel einem Computer, überprüfen („anpingen“). Geben Sie die Netzwerk-Adresse

des zu überprüfenden Gerätes (z.B. 192.168.0.25) ein und drücken Sie auf **Test**.

Informationen zu zwei Parametern erscheinen:

Parameter	Einstellung
Durchschnittliche Verspätung	Die Zeit, die das angepingte Gerät zum Antworten benötigt
Paket Verlust Rate:	Zeigt in Prozent an, wie viel Prozent der Pakete nicht übertragen wurden

Hinweis

Bei einer hohen Paket Verlust Rate empfiehlt es sich den „Netzwerk Test“ zu wiederholen.

Hinweis

Sollte weiterhin eine hohe Paket Verlust Rate auftreten sollten Sie ihr Netzwerk auf nicht ordnungsgemäße Verkabelung oder Schäden in der Leitung überprüfen.

Je höher die Paket Verlust Rate ist, desto schlechter ist die Verbindung zwischen dem angepingten Gerät und dem Rekorder.

Bei „Netzwerk Paket Export“ können Sie die Einstellungen der einzelnen Anschlüsse, bzw. -je nach Einstellung- des Anschlusses, exportieren.

1. Wählen Sie bei „Gerätename“ ein Speichermedium aus, auf welches die Einstellungen gespeichert werden sollen.
2. Klicken Sie auf **Export**.
Nach Ablauf der Fortschrittsanzeige erscheint bei erfolgreicher Initialisierung ein Hinweisfenster. Schließen Sie dieses mit **OK**.

- Klicken Sie auf Status, um den Status der LAN-Anschlüsse (verbunden/nicht verbunden) anzeigen zu lassen.
- Klicken Sie auf **Netzwerk**, um Ihre Netzwerkeinstellungen zu ändern.

TAB Netzwerkstatistik

In diesem TAB wird die benutzte Bandbreite des Gerätes angezeigt.

Mit Klick auf **Aktualisieren** können Sie die Daten erneuern.

HDD Detect

Klicken Sie auf das Untermenü „S.M.A.R.T Einstellungen“.

In diesem Untermenü haben Sie die Möglichkeit die Festplatte auf Fehler zu prüfen.

i Hinweis

Sie können die Festplatte auch verwenden wenn die S.M.A.R.T Prüfung fehlschlägt indem sie die Checkbox aktivieren.

Eine Fehlerfreie Funktion kann nicht garantiert werden.

HDD	Auswahl der zu bearbeitenden Festplatte
Selbsttest-Status	Zeigt den Status des aktuellen Selbsttests an.
Selbsttest-Typ	Wählen Sie den Typ für den Selbsttest aus. Kurztest / Expanded Test/ Transport Test
S.M.A.R.T	Klicken Sie das Icon an um den Selbsttest zu starten
Temperatur (°C)	Anzeige der Festplattentemperatur
Betriebsdauer (Tage)	Anzeige der Betriebstage der Festplatte
Selbst-Evaluierung	Statusanzeige der Selbstevaluierung
Komplette Auswertung	Statusanzeige der Auswertung

Bestätigen Sie die Einstellungen mit einem Klick auf **Anwenden** und verlassen Sie das Menü mit **OK**.

Festplattenstatus überprüfen

Sie können den Status jeder Festplatte im Menü Wartung prüfen. In den Log-Daten werden die SMART-Informationen gespeichert (Self-Monitoring, Analysis und Reporting Technology).

- Rufen Sie dazu die Logdatei auf und suchen Sie nach Informationen/S.M.A.R.T. Festplatte. Festplattenalarmlisten einrichten
- Sie können Alarme festlegen, die Sie über Festplattenfehler informieren.

Rufen Sie dazu Warnung im Menü Einstellungen auf.

Störungsbehebung

Bevor Sie den Service anrufen, lesen Sie die folgenden Hinweise, um die mögliche Ursache einer Störung zu ermitteln.

Störung	Ursache	Lösung
Kein Strom	Netzkabel ist nicht angeschlossen Netzschalter auf OFF Steckdose führt keinen Strom	Netzkabel fest an der Steckdose anschließen Netzschalter auf ON stellen Ggf. anderes Gerät an der Steckdose verwenden
Kein Bild	Der Bildschirm ist nicht für den Empfang eingestellt Videokabel ist nicht fest angeschlossen Angeschlossener Monitor ist ausgeschaltet	Korrekten Video-Eingangsmodus einstellen, bis vom Rekorder ein Bild erscheint Videokabel fest anschließen Monitor einschalten
Kein Ton	Audiokabel sind nicht fest angeschlossen Über Audiokabel angeschlossene Geräte sind nicht eingeschaltet. Audio-Anschlusskabel ist beschädigt	Audiokabel fest anschließen Spannungsversorgung und Netzschalter der angeschlossenen Audiogeräte prüfen Kabel austauschen
Festplatte funktioniert nicht	Verbindungskabel sind nicht fest angeschlossen Festplatte defekt oder nicht systemkonform	Kabel fest anschließen Festplatte gegen empfohlene Festplatte austauschen.
USB-Anschluss funktioniert nicht	Gerät wird nicht unterstützt USB-Hub wurde verwendet	Korrektes USB-Medium anschließen, USB2.0 USB-Medium direkt anschließen
Netzwerkzugriff nicht möglich	Netzwerkkabel-Anschluss lose Netzwerkeinstellungen (DHCP, IP-Adresse etc.) fehlerhaft	Netzwerkkabel einstecken. Netzwerk-Konfiguration prüfen und ggf. korrigieren, siehe S. 27.
Aufnahme ist nicht möglich	Keine HDD bzw. HDD nicht initialisiert	Festplatte einbauen und initialisieren
Plötzliches Ausschalten	Die Temperatur im Inneren des Gerätes ist zu hoch	Reinigen Sie das Gerät bzw. entfernen Sie jegliche die Belüftung behindernden Gegenstände

Entsorgung

Hinweis auf die Elektro- und Elektronik Altgeräte EG-Richtlinie

Im Interesse des Umweltschutzes darf das Gerät am Ende seiner Lebensdauer nicht mit dem Hausmüll entfernt werden. Die Entsorgung kann über entsprechende Sammelstellen in Ihrem Land erfolgen. Befolgen Sie die örtlichen Vorschriften bei der Entsorgung der Materialien.



Entsorgen Sie das Gerät gemäß der Elektro- und Elektronik Altgeräte EG-Richtlinie 2011/65/EU - WEEE (Waste Electrical and Electronic Equipment). Bei Rückfragen wenden Sie sich an die für die Entsorgung zuständige kommunale Behörde. Rücknahmestellen für Ihre Altgeräte erhalten Sie z. B. bei der örtlichen Gemeinde- bzw. Stadtverwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsunternehmen oder bei Ihrem Händler.

Hinweis auf RoHS EG-Richtlinie

Das Gerät entspricht der RoHS Richtlinie.

Die Einhaltung der RoHS-Richtlinie bedeutet, dass das Produkt oder Bauteil keine der folgenden Substanzen in höheren Konzentrationen als den folgenden Höchstkonzentrationen in homogenen Materialien enthält, es sei denn, die Substanz ist Teil einer Anwendung, die von der RoHS-Richtlinie ausgenommen ist:

- 0,1 % Blei (nach Gewicht),
- Quecksilber,
- sechswertiges Chrom,
- polybromiertes Biphenyl (PBB) und polybromierte Diphenylether
- 0,01 % Kadmium (nach Gewicht)